

Ornithologischer

Jahresbericht 2022

Region Uecker-Randow & NSG Galenbecker See



Michael Tetzlaff & Stella Klasan



DEUTSCHE
WILDTIER
STIFTUNG

Vorwort

Jahresbericht 2022

Dieser Jahresbericht enthält in bewährter Form eine ausführliche Beobachtungsliste zum lokalen und jahreszeitlichen Vorkommen aller im Altkreis Uecker-Randow, dem NSG Galenbecker See mit der Friedländer Großen Wiese und den Poldern Fleethof und Heinrichswalde im Jahr 2022 nachgewiesenen Vogelarten. Eine große Anzahl an Beobachtungsdaten und -Erstnachweisen aus dem Gebiet wurde zusammengetragen. Sie sind Grundlage für weiterführende Auswertungen oder wissenschaftlichen Arbeiten.

Die seit 2016 für die Region geführte Artenliste beträgt Stand 2022 insgesamt 238 Vogelarten und -unterarten. Im Berichtsjahr 2022 sind die *Eisente* und der *Sichler* als neue Arten dazugekommen. Von den 238 erfassten Vogelarten können 156 als Brutvögel gewertet werden. Als bemerkenswerte Beobachtungen für das Jahr 2022 sind die Nachweise von *Zwerggans*, *Moorente*, *Rotfußfalke*, *Großtrappe* und *Kiefernkreuzschnabel* zu nennen.

Im Berichtsjahr 2022 wurden insgesamt 229 Vogelarten gemeldet. Es sind insgesamt 17.841 Datensätze über ornitho.de gemeldet worden. Das sind 3.414 Beobachtungen mehr als im Vorjahr 2021. Wie auch im vergangenen Jahr führt 2022 der Kranich die Liste der am häufigsten gemeldeten Vogelarten an. Welcher Vogel noch häufig oder weniger häufig gemeldet wurde, ist in der Rangliste der gemeldeten Vögel des Altkreises Uecker-Randow in diesem Bericht zu finden. Es wird dargestellt, wie viele Beobachtungen von jeder gemeldeten Vogelart in der Datenbank vermerkt sind. Ein Vergleich zum Vorjahr zeigt, welche Arten von den Meldern „am liebsten beobachtet werden“ oder von den Beobachtern „am liebsten gemeldet werden“. Die Rangliste spiegelt natürlich nicht die Häufigkeit der Arten in unserem Landkreis wider. Viele häufigere Arten sind in der Rangliste nicht dort, wo sie eigentlich sein müssten. Hier spielt die Meldemüdigkeit sicherlich eine entscheidende Rolle. Auf der Plattform ornitho.de können Sie Ihre Beobachtungen aus dem Altkreis Uecker-Randow in einfacher Form melden und somit zum Gelingen dieses Jahresberichtes beitragen.

Denn nur was wir kennen, können wir auch schützen.

Die Vogelwelt des Altkreises Uecker-Randow ist sicherlich noch um einiges vielfältiger, als diese Auswertung von ornitho.de-Daten hergibt. Nach wie vor ist die Dichte an Beobachtern im Gebiet sehr gering, sodass bei zahlreichen Arten nur Zufallsbeobachtungen für die Auswertung vorliegen.

Der nunmehr siebte Jahresbericht für den Altkreis Uecker-Randow enthält interessante Beobachtungen, seltene Nachweise und bemerkenswerte Ansammlungen aus dem Gebiet. Die Anzahl der Beobachtungsdatensätze ist im Vergleich zu anderen Landkreisen sicherlich bedeutend geringer und somit auch die Qualität der Auswertung verbesserungswürdig.

Doch sollte das kein Grund sein, den für die Avifaunistik außerordentlich wichtigen Landesteil nicht im Rahmen eines ornithologischen Jahresberichtes entsprechend zu würdigen. Uecker-Randow hat durch seine abwechslungsreichen Naturlandschaften, unzerschnittenen und wenig besiedelten Räume, eine hohe Landschaftsdynamik und zahlreiche wertvolle Schutzgebiete eine hohe Artenvielfalt.

Diese Artenvielfalt gilt es trotz vieler widriger Umstände zu bewahren. Dies kann nur gelingen, wenn das Vorkommen von Arten bekannt, die Lebens- und Rückzugsräume erkannt und unser Wissen über die vielfältige Vogelwelt im Altkreis Uecker-Randow noch breiter aufgestellt ist. Dieser Jahresbericht kann dazu einen Beitrag leisten. Egal ob häufige Beobachtungen von Alltagsvogelarten oder seltene Nachweise. Jeder einzelne Datensatz trägt als kleines Puzzleteil dazu bei, dass irgendwann ein ganzes Bild entsteht. Letztendlich trägt jede veröffentlichte Beobachtung zur Forschung und zum Schutz von Vogelarten bei.

Es bleibt die Hoffnung, dass dieser Bericht einige Ornithologen in den Landkreis lockt und diese mit Meldungen persönlicher Beobachtungen auf gängigen Plattformen zum Gelingen eines umfangreichen regionalen Beobachtungsberichtes beitragen. Wertvolle Beobachtungen in der eigenen Schublade bringen weder dem Beobachter noch den Vögeln etwas.

Michael Tetzlaff

Klepelshagen, September 2023



Kraniche in der Friedländer Großen Wiese. Mit großem Abstand wurde diese Vogelart erneut am meisten in der Datenbank gemeldet (siehe auch Tabellenrangliste am Ende des Berichtes). Foto: M: Tetzlaff



Titelbild:

Neuntöter auf Ansitzwarte. Foto: M. Tetzlaff

Der Neuntöter kann in optimalen Habitaten im Altkreis Uecker-Randow gebietsweise hohe Brutdichten erreichen. In ausgeräumten Landschaften fehlt die Art jedoch komplett.



Jahresbericht 2022

Ornithologischer Jahresbericht Region Uecker-Randow & NSG Galenbecker See

Zitiervorschlag: Tetzlaff, Michael, Klasan, Stella (Hrsg.) Ornithol. JB 2022 UER Jg. 22, Klepelshagen

Herausgeber: Tetzlaff, M. & S. Klasan, Klepelshagen 21, 17335 Strasburg; wenn nicht anders angegeben.

Logo: Zeichnung Wiedehopf: H. Lemke

Fotos: wenn nicht anders angegeben M. Tetzlaff

Für diesen Bericht wurde die Datenbank von ornitho.de ausgewertet. Bei Bezug auf Daten aus diesem Bericht sind Autor und die Quelle anzugeben. Eine kommerzielle Nutzung der Daten ist nur mit Zustimmung des Autors rechtens.

Texte: Gänsevögel, Hühnervögel, Seetaucher, Lappentaucher, Seevögel, Kormoran, Schreitvögel, Greifvögel, Rallen, Kranich, Möwen, Watvögel, Seeschwalben, Kuckuck, Tauben, Eulen, Ziegenmelker, Wiedehopf, Bienenfresser, Spechte, Uferschwalbe, Gebirgsstelze, Wasseramsel, Seidenschwanz, Haubenlerche, Braunkehlchen (M. Tetzlaff)

Texte: Lerchen, Rauch- und Mehlschwalbe, Stelzen, Zaunkönig, Braunellen, Drosseln, Steinschmätzer, Grasmücken, Rohrsänger, Schwirle, Spötter, Laubsänger, Schnäpper, Meisen, Baumläufer, Würger, Krähen, Star, Pirol, Sperlinge, Finken, Ammern (S. Klasan)

Abkürzungen und Zeichen: ad = adult/Altvogel, juv = juvenil/Jungvogel, immat = immatur/unausgefärbt, dj = diesjährig, SK = Schlichtkleid, PK = Prachtkleid, BP = Brutpaar/e, RP = Revierpaar/e, rfd = rufend, i.R. = in Richtung, N = Norden, O = Osten, S = Süden, W = Westen, KJ = Kalenderjahr, sM = singendes Männchen, NSG = Naturschutzgebiet, EB = Erstbeobachtung im Jahr, LB = Letztbeobachtung im Jahr, EN = Erstnachweis, u.a. = unter anderem, FG = Fachgruppe, WaVoZä = Wasservogelzählung, TdH = Tal der Hirsche, IMS = Integriertes Monitoring von Singvogelpopulationen, ♀ = Weibchen, ♂ = Männchen, FGW = Friedländer Große Wiese, BV = Brutvogel, Dz = Durchzügler, WG = Wintergast S = Seltenheit, ** müssen noch von der AKMV bewertet werden

Der Bericht enthält keine Beobachtungsdaten aus dem Gebiet „Riether Werder“. Für dieses Gebiet werden eigenständige Jahresberichte im Auftrag des Fördervereins für Naturschutzarbeit e.V. von Sabine Grube & Frank Joisten angefertigt.

Höckerschwan *Cygnus olor*

Häufiger Brutvogel. Zahlreiche Beobachtungen über das ganze Jahr hinweg. Revierbesetzungen ab Anfang März. Erste Nestbauaktivitäten am 15.03. 2 Ind. beim Nestbau, Großer Rohrsee, Klepelshagen (M. Tetzlaff). Erste brütende Vögel am 01.04. 1 Ind. brütend, Hinterwiesenweiher, Klepelshagen (M. Tetzlaff). Erste jungführende Altvögel am 31.05. 1 Ind. mit 6 pulli, Hinterwiesenweiher, Klepelshagen (M. Tetzlaff). Ab Juli zunehmende Zahlen an den Mauserplätzen wie z.B. im NSG Galenbecker See am 02.07. 400 Ind. Untersee (E. Haseloff). Ab da ansteigende Zahlen durch Zuzügler. Maximalzahl am 23.07. 1.273 Ind. Obersee (M. Tenhaeff). Ab August wieder abnehmende Zahlen. Weitere Rastgewässer Stettiner Haff und NSG Koblenzter See. Maximalzahlen hier am 12.11. 650 Ind. (H. & W. Eichstädt).

Singschwan *Cygnus cygnus*

Häufiger Wintergast der Region. Jedoch alljährlich mit schwankenden Rastzahlen. Vögel halten sich tagsüber auf traditionellen Nahrungsflächen wie Grünland, Raps und Maisstoppel auf. Auch im Jahr 2022 bekannte Flächen wieder tagsüber mit Schwänen besetzt. Zu den traditionellen Nahrungsgebieten gehören die Friedländer Große Wiese, Maisstoppel bei Luckow, Neuendorf A, Heinrichsruh und Aschersleben. Erstbeobachtung am 04.10. 2 Ind. Heinrichshof (K.-D. Stegemann). Ab Ende Oktober dann steigende Zahlen durch Ankömmlinge. Größter Trupp betrifft eher den Wegzug am 07.02. 291 Ind. FGW (Steve Klasan). Letztbeobachtung am 27.03. 2 Ind.

FGW, Mariawerth (K.-D. Stegemann). Keine Sommerbeobachtungen. Interessante Ablesungen aus Litauen und Lettland.

Zwergschwan *Cygnus columbianus*

Seltener Durchzügler und Wintergast in der Region. Weniger Nachweise als im Jahr 2021. Letztbeobachtung am 18.03. 34 Ind. Wilhelmsburg (M. Tetzlaff). Erstbeobachtung dann am 22.10. 2 Ind. am Spitzen Ort im NSG Galenbecker See (V. Dienemann). Größter Trupp betrifft den Frühjahrszug am 17.03. 60 Ind. Hauswallwiese Demnitz (K.-D. Stegemann). Weitere Beobachtungen in den Monaten Jan. (1), Feb. (10), Mrz. (4) Okt. (3) und Nov. (1). Interessante Ablesung aus den Niederlanden.

Blässgans *Anser albifrons*

Häufiger Durchzügler in der Region. Je nach Witterung auch wieder Wintergast. Hauptdurchzugsgipfel wie die Jahre zuvor hauptsächlich im Oktober und November. Schwerpunktgebiet wieder Friedländer Große Wiese. Aus anderen Gebieten nur wenige Beobachtungen gemeldet. Erstbeobachtung am 04.09. 5 Ind. Polder Fleethof (R. Nessing). Es liegen insgesamt vier Sommerbeobachtungen vor, die wahrscheinlich jedoch alle denselben Vogel betreffen; 06.06. 1 Ind. FGW, Torfstiche (T. Heinicke), 07.06. 1 Ind. FGW, Torfstiche (M. Modrow), 17.07. 1 Ind. Polder Fleethof (M. Tetzlaff, Stella Klasan) und am 23.07. 1 Ind. Polder Heinrichswalde (M. Tenhaeff). Letztbeobachtung relativ spät am 08.05. 3 Ind. FGW, Heinrichswalde (M. Modrow). Durchzugsgeschehen für die Art sehr gut dokumentiert.

Zwerggans *Anser erythropus*

Unregelmäßiger Durchzügler. 05.10. 5 Ind. Polder Fleethof (A. Herzig).**

Waldsaatgans *Anser fabalis*

Im Vergleich zum Jahr 2021 erneut mehr Meldungen. Viele Beobachter zählen mittlerweile die gemischten Gänsetrupps aus und achten insbesondere auf die Waldsaatgans. Größte artreine Trupps am 04.02. 400 Ind Randowwiesen, Grünhof (J. Schneider), 07.02. 189 Ind FGW, Mariawerth (Steve Klasan), 08.11. 114 Ind FGW, Heinrichswalde (K. Nibbenhagen, C. Jung), 30.11. 780 Ind Ramin (S. Müller) und am 30.10. 170 Ind Retzin (S. Müller). Der Waldsaatgans ist auch in Zukunft besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Tundrasaatgans *Anser serrirostris*

Häufiger Durchzügler der Region. Jedoch weitaus weniger Rastzahlen als bei Blässgans. Hierbei soll nochmals darauf hingewiesen werden, die Gänsetrupps wenn möglich auszuzählen. So können bessere Aussagen über Rastzahlen im Altkreis gemacht werden. Es gibt insgesamt zwei Sommerbeobachtungen; 17.07. 1 Ind. Polder Fleethof (M. Tetzlaff, Stella Klasan) und am 23.07. 1 Ind. Polder Fleethof (M. Tenhaeff). Erstbeobachtungen am 18.09. 6 Ind. Galenbecker See (M. Tetzlaff).

Kurzschnabelgans *Anser brachyrhynchus*

Regelmäßiger Durchzügler, der jedoch häufig in den großen Gänsetrupps übersehen wird. Wie auch im Jahr 2021 wurden auch im Jahr 2022 insgesamt 11

Beobachtungen gemeldet. Größte Anzahl am 31.10. 4 Ind. Familie, FGW Heinrichswalde (M. Tetzlaff). Weitere Beobachtungen aus dem Altkreis; 04.02. 1 Ind Randowwiesen (J. Schneider), 09.10. 2 Ind Galenbecker See, Untersee (M. Tetzlaff), 13.10. 2 Ind. FGW, Starkeberg (M. Tetzlaff), 20.10. 1 Ind. Galenbecker See, Spitzer Ort (M. Tenhaeff), 21.10. 1 Ind. FGW, Heinrichswalde (M. Tetzlaff), 22.10. 1 Ind. FGW, Mariawerth (K. Abbe, C. Jung), 23.10. 2 Ind. FGW, Heinrichswalde (M. Tenhaeff), 26.10. 2 Ind. FGW, Starkeberg (M. Tenhaeff) und am 28.10. 2 Ind. ebenda (M. Tetzlaff).

Graugans *Anser anser*

Häufiger Brutvogel und Durchzügler in der Region. Gebietsweise können die Brutpaare hohe Dichten an einem Gewässer erreichen. Erste besetzte Reviere am 08.02. Schwarzes Loch, Klepelshagen (M. Tetzlaff). Erste brütende Altvögel am 14.03. Rollwitz (J. Kraatz). Die ersten jungführenden Familien am 06.04. Schmiedewiese, Klepelshagen (M. Tetzlaff). Weitere zahlreiche Bruten aus vielen Gebieten der Region gemeldet. Die ersten größeren Trupps ab Anfang Mai am 08.05. 1.000 Ind. FGW (M. Modrow). Ende Mai steigende Zahlen am Mauserplatz im Polder Fleethof; Am 25.05. 3.180 Ind. ebenda (T. Heinicke). Ab September Zahlen dort wieder abnehmend. Insgesamt nur dreizehn Winterbeobachtungen von kleinen Trupps oder Einzelvögeln.

Kanadagans *Branta canadensis*

Wieder seltener Durchzügler. Es liegen lediglich vier Nachweise vor, die wahrscheinlich denselben Vogel betreffen. 07.05. 1 Ind. Feldflur Fuchsberg (M. Chucholowski), 19.06. 1 Ind. Polder Fleethof (T. Heinicke), 01.10. 1 Ind. Heinrichsruh (T. Heinicke) und am 02.10. 1 Ind. Finkenbrück (D. Schulz).

Rothalsgans *Branta ruficollis*

Mittlerweile jährlich Nachweise in der Region von Einzelvögeln. Seltener Durchzügler. Nachweise beschränken sich jedoch auf die Friedländer Große Wiese. Beobachtungen betreffen den Frühjahrs- und Herbstzug. Insgesamt 18 Nachweise, die sich auf Ende März/Anfang April und Ende Oktober verteilen. Hierbei handelt sich um Einzelvögel. Lediglich am 04.09. 2 Ind. NSG Galenbecker See (V. Dienemann).

Weißwangengans *Branta leucopsis*

Mittlerweile häufiger Durchzügler und Wintergast in der Region. Schwerpunkt im Altkreis wieder FGW und Galenbecker See. Erstbeobachtung am 07.09. 7 Ind Galenbecker See (V. Dienemann). Ab Ende Oktober dann zunehmende Zahlen, so am 23.10. 110 Ind. FGW, Heinrichswalde (M. Tetzlaff). Große Trupps dann jedoch erst auf dem Rückzug ab Ende Februar; 23.02. 2.000 Ind. FGW, Starkeberg (S. Müller), 27.02. 3.000 FGW (M. Modrow), 07.03. 1.000 FGW, Torfstiche (M. Modrow), 26.03. 1.000 FGW, Fleetholz (J. Henke). Letztbeobachtung am 08.06. 1 Ind. Riether Werder (F. Joisten).

Nilgans *Alopochen aegyptiaca*

Wieder mehr Beobachtungen als im Jahr 2021. Einziger Brutnachweis wie auch in vergangenen Jahren vom Bürgersee Penkun. Am 15.04. hier 1 Ind. brütend (F. Vökler). Weitere Nachweise im Altkreis am 11.05. 1 Ind. Hinterwiesenweiher Klepelshagen (K. Hackländer), 25.05. 1 Ind. Polder Fleethof im NSG Galenbecker See (T. Heinicke), 18.06. 2 Ind. Aschersleben (K.-D. Stegemann), 29.06. 2 Ind. Schwennenz (M. Tenhaeff) und am 23.12. 2 Ind. Blumenthal (M. Tetzlaff, Stella Klasan).

Brandgans *Tadorna tadorna*

Wieder nur wenige Nachweise in der Region. Brutnachweise nur vom Riether Werder (siehe Jahresbericht Riether Werder). Außerhalb des Riether Werders nur Beobachtungen von Einzelvögeln oder Paare. Brutverdacht wie auch im Jahr 2021 bestand für den Bürgersee Penkun. Weitere Nachweise beschränken sich auf den Hafen Altwarp und NSG Galenbecker See.

Stockente *Anas platyrhynchos*

Eine der häufigsten Entenarten im Altkreis. Fast flächendeckend und das ganze Jahr über zu beobachten. Brutvogel, Durchzügler und Wintergast. Erste jungführende Weibchen am 26.04. 1 Ind. mit 2 juv., Papendorf (H.-J. Haferland). Weitere zahlreiche Brutnachweise in der Region. Im Winter wieder größere Rastzahlen in den Poldern im NSG Galenbecker See.

Schnatterente *Mareca strepera*

Häufiger Durchzügler in der Region. Keine Brutnachweise. Nur wenige Winternachweise. Mauserplatz im NSG Galenbecker See wiederbesetzt. Höchste Anzahl in dieser Zeit am Polder Heinrichswalde am 23.07. 1.599 Ind. (M. Tenhaeff). Höchste Anzahl im Herbst am 18.09. 2.400 Ind. ebenda (M. Tetzlaff). Größter Trupp im Winter am 14.02. 80 Ind. Galenbecker See (M. Tetzlaff).

Spießente *Anas acuta*

Seltener Durchzügler. Größte Rastansammlungen beschränken sich auf das NSG Galenbecker See. Für das Jahr 2022 liegen zwei Winterbeobachtungen vor. Am 12.02. 6 Ind. Großer Koblenzter See (H.&W. Eichstädt) und am 20.02. 80 Ind. Polder Heinrichswalde (M. Tetzlaff). Größte Herbstansammlung am 22.10. 103 Ind. Polder Fleethof (C. Jung).

Löffelente *Spatula clypeata*

Häufiger Durchzügler in der Region. Größte Rastansammlungen wieder im NSG Galenbecker See. Im März hier nur kleine Trupps. Ab Anfang April zunehmende Rastzahlen. Höhepunkt jedoch zum Herbstzug ab August bis zum September. Dann wieder abnehmende Zahlen. Größte Ansammlungen im NSG Galenbecker See am 25.08. 1.980 Ind. Polder Fleethof (M. Tenhaeff) und am 20.09. 1.630 Ind ebenda (M. Tenhaeff). Außerhalb des NSG Galenbecker See folgende Höchstzahlen; 17.09. 1.329 Ind. Kleines Oderhaff (H.&W. Eichstädt) und 14.10. 1.593 Ind. ebenda.

Pfeifente *Mareca penelope*

Häufiger Durchzügler. Hauptsächlich Herbstbeobachtungen und nur wenige Winternachweise. Größter Trupp in den Wintermonaten am 12.02. 306 Ind. Großer Koblenzter See (H.&W. Eichstädt). Größere Ansammlungen im März und November. So am 12.03. 851 Ind Großer Koblenzter See (H.&W. Eichstädt), 25.03. 800 Ind. Polder Heinrichswalde (M. Tetzlaff) und am 12.11. 524 Ind. Großer Koblenzter See (H.&W. Eichstädt). Erstbeobachtung am 19.08. 5 Ind. Riether Werder (F. Joisten). Ende August zunehmende Rastzahlen.

Krickente *Anas crecca*

Sehr häufiger Durchzügler. Durchzugsgipfel im April und September. Schwerpunkte im NSG Galenbecker See. Größter Trupp hier am 20.09. 1.122 Ind. Polder Heinrichswalde (M. Tenhaeff). Keine Brutnachweise.

Knäkente *Spatula querquedula*

Typischer Sommervogel. Im Jahr 2022 keine Brutnachweise. Erstbeobachtung am 21.03. 2 Ind. Große Wiese, Klepelshagen (M. Tetzlaff). Erste größere Trupps am 09.04. 11 Ind. Polder Heinrichswalde (M. Tetzlaff). Auf dem Wegzug die größten Trupps am 08.08. 70 Ind. Polder Heinrichswalde (M. Tetzlaff), 25.08. 110 Ind. ebenda (M. Tetzlaff). Letztbeobachtung am 29.09. 6 Ind Polder Heinrichswalde (M. Tetzlaff).

Tafelente *Aythya ferina*

Häufiger Durchzügler mit z.T. hohen Rastzahlen. Die wichtigsten Rastgebiete für die Arten waren, wie auch in den vergangenen Jahren, Kleines Oderhaff/Neuwarper See, Großer Koblenzter See und das NSG Galenbecker See. In den Wintermonaten nur kleinere Rastzahlen. Ab März dann ansteigend. Größter Trupp im März am 12.03. 1.109 Ind. Neuwarper See (H.&W. Eichstädt). Keine Brutnachweise für den Altkreis vermeldet.

Moorente *Aythya nyroca*

Seltener Durchzügler. Weniger Nachweise als im Jahr 2021. Lediglich liegt eine Beobachtung vom 23.07. 1 Ind. Fleetholz im NSG Galenbecker See (M. Tenhaeff) vor.

Bergente *Aythya marila*

Lediglich acht Beobachtungen für den Altkreis gemeldet. Alle Nachweise aus den Küstengebieten am Stettiner Haff. Größte Trupps am 11.02. 2.150 Ind. Kleines Oderhaff (H.&W. Eichstädt) und am 06.12. 8.000 Ind. Vogelsang-Warsin offshore (M. Tetzlaff, Stella Klasan).

Binnenlandbeobachtung am 27.04. 3 Ind. Polder Fleethof (M. Tenhaeff).

Eisente *Clangula hyemalis*

Erstnachweis für den Altkreis. Ein weiblicher Vogel hielt sich von 15.-18.12. am Stettiner Haff auf (G. Zieger).

Reiherente *Aythya fuligula*

Häufiger Durchzügler und Rastvogel im Altkreis mit Schwerpunkt in den Herbst- und Wintermonaten. Höchste Zahlen wie auch in den vergangenen Jahren Stettiner Haff, Neuwarper See und Galenbecker See. Höchste Rastzahlen am 09.02. 1.200 Ind. Vogelsang-Warsin offshore (M. Winter), 10.03. 3.249 Ind. Kleines Oderhaff Ueckermünde-Altwarpe (H.&W. Eichstädt), 11.11. 6.500 Ind. Neuwarper See (H.&W. Eichstädt). Keine Brutnachweise für den Altkreis vermeldet.

Kolbenente *Netta rufina*

Insgesamt 22 Beobachtungen (2x Apr. 2x Mai 2x Jul. 4x Aug. 4x Sep. 6x Okt. 2x Nov.). Alle Beobachtungen beschränken sich auf



das NSG Galenbecker See. Größter Trupp am 18.10. 31 Ind. Polder Fleethof (Stella Klasan).

Schellente *Bucephala clangula*

Zahlreiche Nachweise als Brutvogel, Durchzügler und Wintergast in der Region. Ganzjährig zu beobachten. Brutnachweise hauptsächlich wieder aus den Brohmer Bergen. Erste jungführende Weibchen am 06.05. 1 Ind. + 8 juv., Klepelshagener Forst (M. Tetzlaff). Weitere Brutnachweise; 04.06. 1 Ind. + 8 juv., Große Wiese, Klepelshagen (E. Haseloff), 07.06. 1 Ind. + 7 juv., Hinterwiesenweiher, Klepelshagen (M. Tetzlaff), 12.06. 1 Ind. + 11 juv., Feldflur Wittenborn (A. Herzig), 17.07. 1 Ind. + 10 juv., Polder Fleethof (M. Tetzlaff), 26.07. 1 Ind. + 2 juv., Großer Rohrsee, Klepelshagen (M. Tetzlaff). Größere Winteransammlungen im NSG Galenbecker See und Küstengewässer des Stettiner Haffs. Größte Ansammlungen am 14.02. 349 Ind. Galenbecker See (M. Tetzlaff), 26.03. 111 Ind. Polder Fleethof (M. Georg) und am 18.12. 120 Ind. Ueckerkopf, Ueckermünde (M. Tetzlaff).

Zwergsäger *Mergellus albellus*

Typischer Wintergast mit Schwerpunkten auf größeren Binnenlandseen und Küstengewässern des Stettiner Haffs. Erstbeobachtung am 14.10. 1 Ind. Kleines Oderhaff (H.&W. Eichstädt). Ab Ende Oktober ansteigende Rastzahlen. Größte Ansammlungen am 14.01. 129 Ind. Kleines Oderhaff (H.&W. Eichstädt), 14.02. 108 Ind. Galenbecker See (M. Tetzlaff), 31.12. 83 Ind. Galenbecker See (M. Tetzlaff). Letztbeobachtung am 19.04. 1 Ind. Polder

Fleethof (M. Tetzlaff).

Gänsesäger *Mergus merganser*

Typischer Wintergast mit Schwerpunkten auf größeren Binnenlandseen und Küstengewässern des Stettiner Haffs. Fischreiche Gewässer werden bevorzugt. Eine Sommerbeobachtung am 07.05. 1 Ind. Hafen Altwarp (M. Tetzlaff). Erstbeobachtung am 20.09. 2 Ind. Galenbecker See (M. Tetzlaff). Ab Ende Oktober dann zunehmende Zahlen. Erste größere Ansammlungen am 20.10. 76 Ind. Galenbecker See (M. Tenhaeff). Größter Wintertrupp am 31.12. 190 Ind. Galenbecker See (M. Tetzlaff). Abzug der Wintervögel ab Ende März. Letzter größerer Trupp am 14.03. 175 Ind. Galenbecker See (M. Tetzlaff). Danach nur noch Einzelvögel bis zur Letztbeobachtung am 19.04. 1 Ind. Polder Fleethof (M. Tetzlaff).

Mittelsäger *Mergus serrator*

Eher seltener Wintergast im Altkreis mit Schwerpunkt an den Küstengebieten. Das Jahr 2022 mit den häufigsten Datensätzen. Insgesamt liegen 6 Beobachtungen vor. 03.01. 5 Ind. Ueckerkopf Ueckermünde (J. Schneider), 14.01. 1 Ind. Kleines Oderhaff (H.&W. Eichstädt), 09.02. 1 Ind. Vogelsang-Warsin offshore (M. Winter), 08.10. 1 Ind. Fischereihafen Ueckermünde (Stella Klasan), 15.12. 2 Ind. Ueckerkopf Ueckermünde (G. Zieger) und am 16.12. 2 Ind. ebenda (G. Zieger).

Schwarzkopf-Ruderente *Oxyura*

jamaicensis

Mittlerweile regelmäßige Nachweise im NSG Galenbecker See. Auch 2022 wieder eine Beobachtung. Am 24.-25.08. 1 Ind. Polder Fleethof (M. Tenhaeff).

Mandarinente *Aix galericulata*

Seltenheit im Altkreis mit nur wenigen Nachweisen in den letzten Jahren. 07.01. 1 Ind. Strand Vogelsang-Warsin (J. Schneider), 16.-17.12. 1 Ind. Ueckerkopf Ueckermünde (G. Zieger, M. Winter).

Rebhuhn *Perdix perdix*

Sehr seltener Vogel der Region. Wahrscheinlich Brutvogel in zerstreuten Einzelvorkommen. Jedoch auch 2022 kein Brutnachweis. Mehr Nachweise als im Jahr 2021. Es liegen insgesamt zwei Beobachtungen aus dem Altkreis vor. Am 30.05. 1 Ind. Schönburg (K. Hemingway) und am 11.06. 2 Ind. abfliegend, Kieswerk Belling (M. Tetzlaff, Stella Klasan).

Wachtel *Coturnix coturnix*

Relativ seltener Brutvogel der Region. Vorkommen beschränken sich auf ökologisch bewirtschaftete Acker- und Grünlandflächen. Nach der Gesangsaktivität keine Beobachtungen mehr. Wegzug somit nicht dokumentiert. Erstgesang am 10.05. 1 rufend, Rollwitz (H. Lemke). Letztgesang/-beobachtung am 30.07. 1 rufend, FGW, Torfstiche (A. Herzig).

Jagdfasan *Phasianus colchicus*

Regelmäßiger Vogel der Region, der ganzjährig beobachtet werden kann. Keine Brutnachweise. Bruten jedoch wahrscheinlich. Erstgesang am 22.03. 5 Ind. rufend, Schwennenz (M. Tenhaeff).

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*

Im Jahr 2022 nur sehr wenige Beobachtungen. Keine Brutnachweise. Nachweise beschränken sich alle auf das NSG Galenbecker See und den Riether Werder. Erstbeobachtung am 28.03. 8 Ind. Polder Fleethof (Stella Klasan). Größter Trupp am 07.06. 66 Ind. Polder Fleethof (T. Heinicke). Letztbeobachtung am 04.09. 4 Ind. ebenda (H. Petersen).

Ohrentaucher *Podiceps auritus*

Seltener Durchzügler der Region. Weniger Nachweise als im Jahr 2021. Es liegt lediglich eine Beobachtung vom 03.01. 2 Ind. Fischereihafen Ueckermünde (J. Fischer) vor.

Zwergtaucher *Tachybaptus ruficollis*

Eher seltener Brutvogel im Altkreis. Größere Ansammlungen im Herbst gibt es kaum. Lediglich 8 Winterbeobachtungen. Erste Balzaktivitäten am 25.03. 1 Ind. trillernd, Bürgersee, Penkun (T. Stenzel). Brutnachweise am 05.07. 2 Ind. + 5 juv., Feldsoll Wittenborn (A. Herzig), 27.07. 2 Ind. + 1 juv., Hinterwiesenweiher, Klepelshagen (M. Tetzlaff). Größte Ansammlungen am 17.09. 20 Ind. Polder Fleethof (M. Tetzlaff) und am 18.12. 12 Ind.

Ueckerkopf, Ueckermünde (M. Tetzlaff).



Haubentaucher *Podiceps cristatus*

Brutvogel, Durchzügler und Wintergast in der Region. Bruten und Rastansammlungen beschränken sich auf fischreiche Binnenlandseen und Küstengewässer des Stettiner Haffs. Erste besetzte Brutreviere und Balzaktivitäten am 08.03. 2 Ind. balzend, Polder Heinrichswalde (M. Tetzlaff). Brutnachweise vom 03.04. 1 BP Stadtsee Strasburg (M. Tetzlaff), 16.04. 3 BP, Bürgersee Penkun (F. Vökler), 25.06. 1 BP Torfstich Polder Fleethof (A. Herzig), 25.08. 2 BP Polder Fleethof (M. Tenhaeff). Ab Ende Juli Abzug von den Brutplätzen und erste Rastansammlungen an traditionellen Gewässern. Größter Trupp der Region am 20.09. 162 Ind. Galenbecker See (M. Tenhaeff).

Rothalstaucher *Podiceps grisegena*

Typischer Sommervogel. Brutvogel und Durchzügler. Erstbeobachtung am 03.03. 1 Ind. Hinterwiesenweiher, Klepelshagen (M. Tetzlaff). Die ersten besetzten Reviere und Balzaktivitäten am 10.03. 2 Ind. Große Wiese, Klepelshagen. Nest hier fertig am

30.03., erste jungeführende Familie hier am 24.05. 2 Ind. + 1 juv. (M. Tetzlaff). Keine Kolonien gemeldet. Letztbeobachtung am 25.08. 2 Ind. Galenbecker See (M. Tenhaeff).

Kormoran *Phalacrocorax carbo*

Brutvogel, Durchzügler und Wintergast der Region. Für den Altkreis wie auch in den vergangenen Jahren nur eine besetzte Kolonie am Polder Fleethof. Brutpaarzahlen sehr unterschiedlich angegeben. Am 25.03. insgesamt mindestens 140 BP (M. Tetzlaff), 26.03. 162 BP (M. Georg), 25.05. 345 BP (T. Heinicke) und am 31.05. 186 BP ebenda (M. Tenhaeff). Beobachtungen von größeren Trupps blieben im Jahr 2022 aus. Größter gemeldeter Trupp in der Region am 01.09. 1.000 Ind. Polder Fleethof (R. Nessing).

Rohrdommel *Botaurus stellaris*

Seltener und heimlicher Brutvogel in der Region. Nachweise beschränken sich auf die Zeit, in der die Vögel ruffreudig sind. Außerhalb davon nur wenige Beobachtungen. Traditionelle Reviere auch im Jahr 2022 wiederbesetzt. Erstbeobachtungen betreffen den Frühjahrszug. 21.03. 1 Ind. rufend dz, Schwennenzer See, Krackow (M. Tenhaeff). Erste Reviervögel am 25.03. 1 Ind. rufend, Galenbecker See (M. Tetzlaff, Stella Klasan). Weitere Reviere am 03.04. 1 Ind. rufend, Stadtsee Strasburg (M. Tetzlaff, Stella Klasan) und am 11.04. 1 Ind. Bürgersee Penkun (T. Stenzel), 16.04. 1 Ind. rufend, Gellin (F. Vökler), 01.05. 1 Ind. rufend, Ramin (F. Vökler), 15.05. 1 Ind.

rufend Nadrensee (D. Lehnau), 30.05. 1 Ind. rufend, Latzigsee (G. Zieger), 20.06. 1 Ind. rufend, Schlossuntersee Penkun (T. Stenzel). Letztbeobachtung am 30.10. 1 Ind. Polder Heinrichswalde (M. Lehmann).

Zwergdommel *Ixobrychus minutus*

Seltener Brutvogel der Region. Wird sicherlich häufig übersehen. Eine Beobachtung weniger als im Jahr 2021. 19.05. 1 Ind. fliegend, Lebehnscher See Krackow (M. Tenhaeff), 03.06. 1 Ind. rufend Krackow (M. Tenhaeff), 20.06. 1 Ind. rufend Bürgersee Penkun (T. Stenzel) und am 14.07. 1 Ind. Stadtsee Strasburg (H. Lemke).

Silberreiher *Ardea alba*

Sehr häufiger Durchzügler im Altkreis Uecker-Randow. Mittlerweile auch viele Winternachweise. Januar 15 Beobachtungen mit mind. 26 Ind. Februar 9 Beobachtungen mit 19 Ind. Dezember 6 Beobachtungen mit 3 Ind. Höhepunkt des Durchzuges in der Region ab Ende Juli bis Anfang September. Größter Schlafplatz wieder am Galenbecker See. Keine Brutnachweise für den Altkreis vermeldet.

Graureiher *Ardea cinerea*

Sehr häufiger Vogel. Ganzjährig zu beobachten. Brutvogel. Größte Kolonie des Altkreises wieder Tierpark Ueckermünde. Am 23.04. insgesamt 538 BP (2021 493 BP) (M. Winter). Die kleine Kolonie bei Ferdinandshof war erneut nicht besetzt und scheint erloschen. Einzelpaare brütend am 25.03. 1 BP Wald Heinrichswalde und 1 BP Wald Friedberg (F. Vökler).

Küstengewässer im Herbst/Winter wieder mit größeren Ansammlungen.

Weißstorch *Ciconia ciconia*

Brutvogel. Erstbeobachtung am 16.03. 1 Ind. auf Mast Papendorf (H. Matthes). Letztbeobachtung am 07.09. 1 Ind. Rossow (S. Odrzykoski). Insgesamt konnten 56 BP im Altkreis registriert werden. Davon wurden 36 BP mit 88 flüggen Jungvögeln registriert.

Schwarzstorch *Ciconia nigra*

Sehr seltener Vogel. Vier Nachweise aus dem Jahr 2022. Es liegen zwei Brutzeitbeobachtungen (Mai und Juli) vor. Zwei weitere Beobachtungen im August betreffen den Herbstzug. Am 19.08. 1 Ind. Aschersleben (K.-D. Stegemann) und am 20.08. 3 Ind. ebenda (K.-D. Stegemann).

Sichler *Plegadis falcinellus*

Seltenheit. Erstnachweis für den Altkreis. 10.03. 1 Ind. Polder Heinrichswalde Fotobelege vorhanden. (A. Buchholz).**

Seeadler *Haliaeetus albicilla*

Häufiger Durchzügler, Brutvogel und Wintergast mit Schwerpunkt an den Küstengewässern und größeren Seen. Großteil der bekannten Reviere wiederbesetzt. Neben dem Rotmilan und Mäusebussard eine der am häufigsten gemeldeten Greifvogelarten.

Fischadler *Pandion haliaetus*

Für das Jahr 2022 insgesamt 5 bekannte Bruten für die Region. 4x Kunstmast, 1x Baumbrut. Erstbeobachtung am 30.03. 1 Ind. am Horst, Klepelshagen (M. Tetzlaff). Letztbeobachtung am 20.09. 1 Ind. Polder Heinrichswalde (M. Tenhaeff).

Schreiadler *Clanga pomarina*

Sehr seltener Brutvogel und Durchzügler in der Region. Insgesamt nur 10 Beobachtungen aus dem Altkreis Uecker-Randow. Erstbeobachtung am 10.05. 1 Ind. Klepelshagen (M. Tetzlaff), Letztbeobachtung am 12.09. 2 Ind. Randowbruch Grünz (C. Umlauf).

Rotmilan *Milvus milvus*

Zählt zu den Arten, die am meisten gemeldet werden. Jedes Jahr unter den 10 meistgemeldeten Arten. Häufiger Durchzügler und Brutvogel im Altkreis Uecker-Randow. Mittlerweile häufige Winternachweise (Januar 6x, Februar 36x, Dezember 17x). Zahlreiche Brutnachweise. Zuggeschehen am 09.03. dokumentiert, Klepelshagen zwischen 10 – 14 Uhr 4 Ind. nach NO durchziehend. Größter Trupp am 15.06. bei Fleethof 9 Ind. Nahrung suchend während der Mahd (Stella Klasan).

Schwarzmilan *Milvus migrans*

Häufiger Durchzügler und Brutvogel im Altkreis Uecker-Randow. Sommervogel. Zahlreiche Brutnachweise gemeldet. Erstbeobachtung am 25.03. 1 Ind. Ferdinandshof (T. Funk). Zuggeschehen am 19.05. dokumentiert, Grambow 6 Ind. in 30

min alle nach SW. Letztbeobachtung am 23.09. 1 Ind. Aschersleben (K.-D. Stegemann). Größter Trupp am 15.06. bei Fleethof 10 Ind. Nahrung suchend während der Mahd (Stella Klasan).

Rohrweihe *Circus aeruginosus*

Häufiger Durchzügler und Brutvogel der Region. Zahlreiche Nachweise. Erstbeobachtung am 20.03. 1 Ind. Klepelshagen (Stella Klasan). Erste Balzaktivitäten am 27.03. 1 Paar am langjährigen Brutplatz balzend, Klepelshagen (M. Tetzlaff). Erste Nestbauaktivitäten am 01.04. Klepelshagen (M. Tetzlaff). Insgesamt zwei Winternachweise; 01.02. 1 Ind. Riether Werder (J. Schneider, F. Joisten), 30.12. 1 Ind. Altwarp (J. Scharon).

Kornweihe *Circus cyaneus*

Typischer Wintervogel mit zahlreichen Nachweisen. Vor allem die grünlandreichen Gebiete werden regelmäßig von der Art im Winter aufgesucht. Je nach Mäuseangebot können gebietsweise höhere Winternachweise auftreten. Für den Altkreis liegen keine Brutnachweise vor. Lediglich eine Sommerbeobachtung am 14.06. 1 Ind. Pomellen (J. Fröhlich). Erstbeobachtung am 15.09. 1 Ind. FGW (Stella Klasan). Letztbeobachtung am 06.04. 1 Ind. Eggesin (F. Joisten).

Wiesenweihe *Circus pygargus*

Sehr seltener Brutvogel und Durchzügler in der Region. Typischer Sommervogel. Erstbeobachtung am 12.04. 1 Ind.

Haffbruch, Mönkebude (A. Buchholz). Traditioneller Brutplatz im Altkreis wiederbesetzt. Altvogel mit Futter für juv am 11.07. (J. Henke). Außerhalb keine Brutnachweise. Beobachtungen teilen sich wie folgt auf: (2x Apr. 9x Mai 4x Jun. 4x Jul. 2x Aug.). Letztbeobachtung am 11.08. 3 Ind. NSG Ahlbecker Seegrund (J. Henke). Interessante Beobachtung am 12.05. 1 Ind. sucht gezielt die eingezäunten Brutareale des Brachvogels ab, Randowwiesen, Borken (A. Buchholz).

Mäusebussard *Buteo buteo*

Häufigster Greifvogel in der Region. Dementsprechend auch sehr häufig in der Datenbank zu finden. Ganzjährig anwesend. Nur zwei Brutnachweise für die Region. Erster brütender Vogel am 11.03. Klepelshagen (M. Tetzlaff).

Raufußbussard *Buteo lagopus*

Einer der am häufigsten gemeldeten Wintergäste. Erstbeobachtung am 10.10. 1 Ind. Kleines Moosbruch, Klepelshagen (M. Tetzlaff). Ab Ende Oktober dann zunehmende Beobachtungen durch Ankömmlinge. Letztbeobachtung am 12.04. 1 Ind. Buchsbartwiese, Louisenhof (S. Odrzykoski).

Wespenbussard *Pernis apivorus*

Für das Jahr 2022 liegen lediglich 11 Nachweise vor. Weniger als im Jahr 2021. Keine Brutnachweise. Erstbeobachtung am 10.05. 1 Ind. Klepelshagen (M. Tetzlaff). Letztbeobachtung am 10.08. 1 Ind. Klepelshagener Forst (M. Tetzlaff). Wegzug

nicht dokumentiert.

Sperber *Accipiter nisus*

Zahlreiche Beobachtungen aus der Region liegen vor. Jedoch keine Brutnachweise. Ein Großteil der Beobachtungen beschränkt sich auf die Wintermonate. Am 11. und 13.12. je 1 dj. Ind. im Rahmen eines Wintervogelfangprojektes gefangen und beringt, Klepelshagen (M. Tetzlaff).

Habicht *Accipiter gentilis*

Keine Brutnachweise. Sichtungen beschränken sich auf Herbst- und Wintermonate. Einzige Brutzeitbeobachtungen am 11.04. 1 Ind. sucht wahrscheinlichen Brutplatz auf, Glasow (M. Tenhaeff) und am 07.05. 1 Ind. am Horst rufend, Kuhlhorn (M. Tetzlaff).

Turmfalke *Falco tinnunculus*

Mäßig häufiger Brutvogel und häufiger Wintergast. Ganzjährig zu beobachten. Einige Brutnachweise. Baumbrut nachgewiesen am 03.04. 1 BP, Nest in Mistel, Löcknitz (A. Gerlich). Weitere Bruten; 17.04. 1 BP mit Vollgelege in Nistkasten, Trafohaus Klepelshagen (M. Tetzlaff), 31.05. 1 BP mit 4 juv., Kirche Strasburg (M. Tetzlaff, Stella Klasan), 31.05. 1 BP mit Vollgelege, Kirche Gehren (M. Tetzlaff, Stella Klasan), 31.05. 1 Weibchen frisch auf dem Gelege prädiert, Kirche Groß Luckow (M. Tetzlaff, Stella Klasan), 31.05. 1 Männchen frisch im Nistkasten prädiert, Kirche Blumenhagen (M. Tetzlaff, Stella Klasan). Beobachtungen teilen sich wie folgt auf; 4x Jan., 12x Feb., 8x Mrz., 12x

Apr., 23x Mai, 5x Jun., 7x Jul., 10x Aug., 14x Sep., 9x Okt., 12x Nov., 16x Dez.

Rotfußfalke *Falco vespertinus*

Seltenheit im Altkreis. Für das Berichtsjahr 2022 insgesamt drei Beobachtungen; 12.08. 1 Ind. Feldflur Neuensund (M. Tetzlaff), 02.09. 1 Ind. Randowwiesen Wildes Moor (G. Zieger), 10.09. 1 Ind. Penkun (F. Köpke).

Baumfalke *Falco subbuteo*

Nur wenige Beobachtungen für die Region gemeldet. Keine Brutnachweise. Erstbeobachtung am 20.04. 1 Ind. Grambow (M. Tenhaeff). Letztbeobachtung am 25.09. 1 Ind. Rohrkrug, Röthpohl (M. Tetzlaff, Stella Klasan).

Wanderfalke *Falco peregrinus*

Es liegen mehr Nachweise vor als im Jahr 2021. Zahlreiche Brutzeitnachweise (5x Mrz., 3x Apr., 4x Mai, 1x Jun.), jedoch kein Brutnachweis. Interessante Beobachtungen; 10.03. 1 Ind. attackiert beutetragende Kornweihe, GFW, Heugraben (Steve Klasan), 16.03. 1 Ind schlägt Star in der Luft und fliegt nach NW ab, GFW, Rohrkrug (M. Tetzlaff), 13.05. 1 Ind. jagt erfolglos in Seeschwalbenkolonie, Klepelshagen (M. Tetzlaff), 30.05. 1 Ind., schlägt Lachmöwe in Kolonienähe, Klepelshagen (M. Tetzlaff), 05.10. 3 Ind., Flugspiele, Polder Fleethof (K.-D. Stegemann, M. Grimm).

Merlin *Falco columbarius*

Sicherlich häufiger Wintergast, jedoch mit nur wenigen Nachweisen. Insgesamt sieben Nachweise, die sich wie folgt aufteilen: 08.01. 1 Ind. Randowwiesen (A. Hoppe), 28.01. 1 Ind. Polder Heinrichswalde (Steve Klasan), 12.04. 1 Ind. Leopoldshagen (J. Kotlarz), 24.09. 1 Ind. Spitzer Ort im NSG Galenbecker See (M. Lehmann) und am 18.12. 1 Ind. FGW, Fleethgraben (J. Henke).

Wasserralle *Rallus aquaticus*

Zahlreiche Beobachtungen aus dem Altkreis. Hierbei handelt es sich größtenteils um rufende Individuen. Erstbeobachtung am 25.03. 1 Ind. Bürgersee Penkun (T. Stenzel). Erstgesang auch am 25.03. 1 Ind. rufend Polder Fleethof (M. Tetzlaff). Keine Brutnachweise. Insgesamt vier Winterbeobachtungen.

Tüpfelsumpfhuhn *Porzana porzana*

Mehr Beobachtungen als im vergangenen Jahr. Großteil der Beobachtungen betreffen den Herbstzug. Erstgesang am 16.05. 1 Ind. Borchardscher Bruch (M. Tetzlaff). Weitere Beobachtungen am 01.06. 1 Ind. rfd dz FGW, Rohrkrug (M. Tenhaeff), 29.06. 1 Ind. rfd dz, Krackow (M. Tenhaeff), 07.09. 1 Ind. Polder Fleethof, 13.09. 1 Ind. Polder Heinrichswalde (A. Herzig), 19.09. 1 Ind. Polder Fleethof (A. Herzig) und am 29.09. 1 Ind. Polder Heinrichswalde (A. Herzig).

Kleines Sumpfhuhn *Zapornia parva*

Nur seltene und unregelmäßige Nachweise in der Region. Im Jahr 2022 lediglich ein Nachweis. Am 19.05. 1 Ind. rufend, Schwennenzer See, Krackow (M. Tenhaeff).

Teichhuhn *Gallinula chloropus*

Wieder nur sehr wenige Nachweise für die Region. In Zukunft sollte verstärkt auf die Art geachtet werden. Beobachtungen beschränken sich auf Frühjahrs- und Sommernachweise. Keine Winterbeobachtungen.



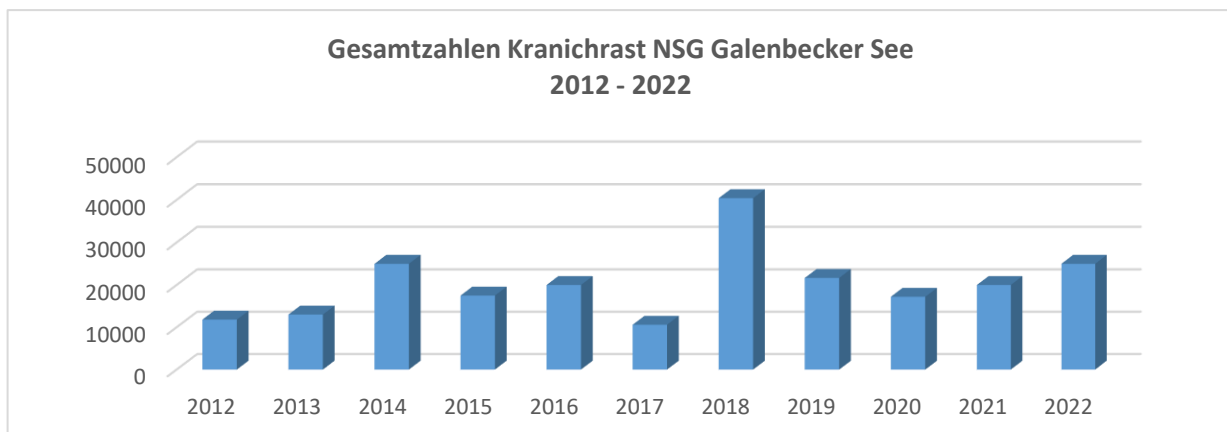
Blässhuhn *Fulica atra*

Häufiger Durchzügler, Brutvogel und Wintergast. Zahlreiche Brutnachweise.

Besetzung der Brutplätze je nach Witterung Ende Februar. Erste Balzaktivitäten am 03.03. Klepelshagen (M. Tetzlaff). Erste brütende Vögel am 01.04. Klepelshagen (M. Tetzlaff). Erste Jungvögel am 02.05. Klepelshagen (M. Tetzlaff). Ab Ende Juni wieder steigende Rastzahlen in den traditionellen Rastgebieten. Höhepunkt dann Ende Juli. Höchste Rastansammlungen am 23.07. 3.245 Ind. Galenbecker See (M. Tenhaeff), 25.08. 5.080 Ind. (M. Tenhaeff), 20.09. 3.810 Ind. ebenda (M. Tenhaeff), 11.11. 4.376 Ind Kleines Oderhaff (H.&W. Eichstädt).

Kranich *Grus grus*

Häufiger Brutvogel, Durchzügler und mittlerweile auch Wintergast in der Region. Erste Revierbesetzungen und Balzaktivitäten am 01.02. Klepelshagen (M. Tetzlaff). Hohe Brutpaardichten wieder in den Brohmer Bergen z.B. 22 BP auf 2.500 Hektar Klepelshagen (M. Tetzlaff). Erste brütende Altvögel am 30.03. Klepelshagen (M. Tetzlaff). Erste Jungvögel am 29.04. Klepelshagen (M. Tetzlaff). Ab Juli erste größere Trupps von Übersommerern und Nichtbrütern in den traditionellen Rastgebieten. Ab August Zuzug von polnischen Kranichen an den Schlafplätzen.



Größere Schlafplätze wieder NSG Galenbecker See und NSG Koblentzer See. Hier auch die größten Rastansammlungen mit Höhepunkt im Oktober. Maximaler Rastbestand im NSG Galenbecker See ca 25.000 Ind. Abzug der Rastvögel je nach Wetterlage Ende Oktober/Anfang November. Im Winter 2022 haben weitaus weniger Vögel versucht zu überwintern.

Großtrappe *Otis tarda*

Erst der zweite Nachweis für den Altkreis. Am 07.05. 1 weibliches Ind. auf Rinderweide am Ludwigshofer See, abfliegend, kurze Zeit später denselben Vogel auf Acker hinter Ahlbeck wiederentdeckt (M. Tetzlaff, Stella Klasan). Von der AKMV anerkannt.

Austernfischer *Haematopus ostralegus*

Seltener Durchzügler. Alle 5 Nachweise beschränken sich auf den Riether Werder.

Säbelschnäbler *Recurvirostra avosetta*

Seltener Durchzügler. Alle 14 Nachweise

beschränken sich auf den Riether Werder (siehe Jahresbericht Riether Werder).

Flussregenpfeifer *Charadrius dubius*

Relativ wenig Nachweise für 2022, die sich hauptsächlich auf den Riether Werder und NSG Galenbecker See beschränken. Erstbeobachtung am 12.04. 1 Ind. Feldflur SO Neuensund (M. Tetzlaff).

Brutzeitbeobachtungen mit Brutverdacht am 26.06. Feldflur Klein Daberkow, temporäre Pfütze in Erstaufforstung (I. Leistikow) und am 30.07. Polder Heinrichswalde (M. Tetzlaff). Herbstzug mit größtem Trupp am 17.08. 10 Ind. Polder Heinrichswalde (K.-D. Stegemann). Letztbeobachtung am 29.09. 6 Ind. ebenda (A. Herzig).

Sandregenpfeifer *Charadrius hiaticula*

Seltener Durchzügler im Altkreis. Höhepunkt des Durchzuges August/September. Größere Trupps am 25.08. 15 Ind. Polder Heinrichswalde (M. Tenhaeff), 04.09. 23 Ind. ebenda



Am 07.05. konnte eine weibliche Großtrappe beobachtet werden. Dies ist erst der zweite Nachweis dieser Art im Altkreis.

(M. Tetzlaff), 06.09. 12 Ind. (M. Lehmann), 11.09. 15 Ind. (T. Spiegel) und am 29.09. 20 Ind. ebenda (M. Tetzlaff). Letztbeobachtung am 07.10. 10 Ind. Polder Heinrichswalde (M. Tetzlaff).

Kiebitzregenpfeifer *Pluvialis squatarola*

Seltener Durchzügler der Region. Erstbeobachtung am 27.06. 1 Ind. Polder Heinrichswalde (Stella Klasan). Hauptzeit des Durchzugs meist August/September. Nur Einzelvögel oder kleine Trupps. Größter Trupp am 02.10. 14 Ind. Polder Heinrichswalde (M. Lehmann). Letztbeobachtung am 30.10. 2 Ind. ebenda (M. Lehmann).

Goldregenpfeifer *Pluvialis apricaria*

Großteil der Beobachtungen betrifft den Frühjahrszug mit Höhepunkt Ende März. Jedoch auffallend geringe Rastzahlen. Keine Rasttrupps mit über 100 Vögeln. Größter Trupp am 09.04. 98 Ind. Polder Heinrichswalde (M. Tetzlaff). Herbstzug nur unzureichend dokumentiert. Eine

Winterbeobachtung am 08.01. 8 Ind. Randowwiesen (A. Hoppe).

Kiebitz *Vanellus vanellus*

Häufiger Durchzügler in der Region. Heimzug ab Mitte Februar, mit Höhepunkt dann Anfang März. Erste Balzaktivitäten am 14.03. 2 Paare balzend, Feldflur Rollwitz (J. Kraatz). Am 16.03. mind. 4 Paare balzend im Polder Heinrichswalde (M. Tetzlaff). Leider nur wenige Brutnachweise für den Altkreis gemeldet. Beobachtungen spiegeln nicht den tatsächlichen Brutbestand wider. In Zukunft sollte mehr auf Bruten geachtet werden. 28.04. 2 BP Bugewitz Ost (C. Jung). Die meisten Bruten wurden auf dem Riether Werder gemeldet (siehe Jahresbericht Riether Werder). Wegzug deutlich schwächer als im Vorjahr. Ende Juli zunehmende Zahlen, jedoch keine Trupps über 1.000 Ind. Letztbeobachtung am 26.11. 1 Ind. Borken (H.& W. Eichstädt).



Knutt *Calidris canutus*

Sehr seltener Durchzügler in der Region. Lediglich zwei Beobachtungen am 25.08. 1 Ind Polder Heinrichswalde (M. Tenhaeff) und am 24.09. 1 Ind. ebenda (M. Lehmann).

Sanderling *Calidris alba*

Sehr seltener Durchzügler in der Region. Lediglich eine Beobachtung am 09.08. 1 Ind. Haffbad Ueckermünde (M. Tetzlaff).

Kampfläufer *Calidris pugnax*

Häufiger Durchzügler. Heimzug Ende März mit steigenden Rastzahlen. Herbstzug beginnend Ende Juni mit Höhepunkt Mitte Juli. Großteil der Beobachtungen beschränken sich auf das NSG Galenbecker See und Riether Werder. Abnehmende Zahlen dann ab August. Letztbeobachtung am 21.11. 2 Ind. Polder Heinrichswalde (A. Herzig).

Steinwälzer *Arenaria interpres*

Am 21.08. 1 Ind. Polder Heinrichswalde (J. Baudson, Stella Klasan), vermutlich dasselbe Ind. ebenda am 25.08. (M. Tenhaeff). Zusätzlich 1 Ind. am 28.08. Riether Werder (F. Joisten).

Alpenstrandläufer *Calidris alpina*

Häufiger Durchzügler in der Region. Es liegen keine Nachweise aus dem Frühjahr vor. Alle Beobachtungen betreffen den Herbstzug. Höhepunkt hier Ende September/Okttober. Größter Trupp am 09.10. 180 Ind. Polder Heinrichswalde (M.

Tetzlaff). Letztbeobachtung am 21.11. 2 Ind. Polder Heinrichswalde (A. Herzig).

Sichelstrandläufer *Calidris ferruginea*

Seltener Durchzügler mit wenigen Einzelvögeln. Alle Nachweise betreffen den Herbstzug. Schwaches Zuggeschehen. Erste Herbstzugfeststellung am 23.07. 1 Ind. Polder Heinrichswalde (M. Tenhaeff). Letztbeobachtung am 20.10. 1 Ind. ebenda (M. Tenhaeff).

Temminckstrandläufer *Calidris*

temminckii

Seltener Durchzügler im Altkreis. Ein Großteil der Nachweise betrifft den Frühjahrszug. Von insgesamt 19 Beobachtungen stammen 18 Nachweise vom Riether Werder (siehe Jahresbericht Riether Werder). Einzige Meldung außerhalb am 25.08. 1 Ind. Polder Heinrichswalde (M. Tenhaeff).

Zwergstrandläufer *Calidris minuta*

Nur wenige Nachweise. Der Großteil der Beobachtungen betrifft den Herbstzug. 11x September und 3x Oktober. Größter Trupp am 24.09. 14 Ind. Polder Heinrichswalde (M. Lehmann).

Bruchwasserläufer *Tringa glareola*

Häufiger Durchzügler. Der Heimzug setzte Ende April ein. Frühjahrszug jedoch ohne größere Ansammlungen. Erstbeobachtung am 31.03. 2 Ind. FGW (K.-D. Stegemann, M. Grimm). Anfang Juli dann verstärkter Herbstzug. Größter Trupp am 30.07. 177

Ind. Polder Heinrichswalde (M. Tetzlaff, Stella Klasan). Merklicher Abzug dann Ende August. September und Oktober nur noch Einzelvögel im Gebiet. Letztbeobachtung am 09.10. 2 Ind. Polder Heinrichswalde (M. Tetzlaff).

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*

Seltener Brutvogel und Durchzügler im Altkreis. Erstbeobachtung am 21.03. 1 Ind. Klepelshagen, Kleiner Rohrsee (Stella Klasan). Zahlreiche Brutzeitbeobachtungen, jedoch keine Brutnachweise. Einsetzender Zug ab Anfang Juli. Keine größeren Ansammlungen. Größter Trupp am 25.08. 6 Ind. FGW, Torfstiche (M. Tenhaeff). Letztbeobachtung am 29.08. 5 Ind. ebenda (A. Herzig).

Flussuferläufer *Actitis hypoleucos*

Seltener Durchzügler in der Region. Wenige Frühjahrsbeobachtungen (1x Apr, 6x Mai). Hauptzeit Juli/August. Letztbeobachtung am 04.09. 2 Ind. Polder Fleethof (M. Tetzlaff).

Rotschenkel *Tringa totanus*

Häufiger Durchzügler. Seltener Brutvogel mit nur wenigen Brutpaaren in zwei traditionellen Brutgebieten im Altkreis. Herbstzug ab Juli bis Ende August. Dann abnehmende Rastzahlen. Letztbeobachtung am 29.09. 1 Ind. Polder Heinrichswalde (A. Herzig).

Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus*

Häufiger Durchzügler. Heimzug unzureichend dokumentiert. Herbstzug ab Ende Juni einsetzend, mit Höhepunkt im Juli/September. Letztbeobachtung am 29.10. 28 Ind. Polder Fleethof (M. Tenhaeff).

Grünschenkel *Tringa nebularia*

Häufiger Durchzügler mit Schwerpunkt im Herbstzug. Mitte Juli zunehmende Rastzahlen bis weit in den September hinein. Danach wieder abnehmende Zahlen. Letztbeobachtung am 07.10. 8 Ind. Polder Heinrichswalde (M. Tetzlaff).

Uferschnepfe *Limosa limosa*

Seltener Durchzügler und Brutvogel der Region. Nur ein bekanntes Brutgebiet im Altkreis. Außerhalb der Brutzeit nur sehr wenige Nachweise.

Großer Brachvogel *Numenius arquata*

Häufiger Durchzügler im Altkreis. Seltener Brutvogel mit wenigen Paaren verteilt auf zwei traditionelle Brutgebiete in der Region. Erstbeobachtung am 15.03. 2 Ind. Randowwiesen (G. Zieger). Einsetzender Herbstzug ab Ende Juli. Größter Herbsttrupp am 06.09. 110 Ind. Polder Heinrichswalde (T. Heinicke).

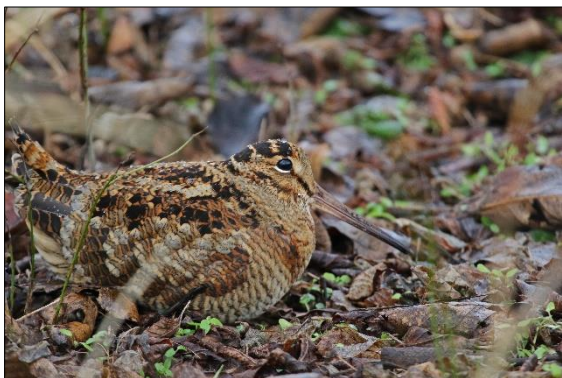
Hier auch wieder ein besetzter Schlafplatz mit bis zu 34 Ind. am 19.06. (M. Tetzlaff). Letztbeobachtung am 21.11. 20 Ind. ebenda (A. Herzig).

Regenbrachvogel *Numenius phaeopus*

Nur wenige Nachweise für den Altkreis. Alle Beobachtungen betreffen den Herbstzug. Außerhalb des Riether Werders folgende Nachweise; 25.08. 1 Ind. Galenbecker See (M. Tenhaeff), 28.08. 2 Ind. Polder Fleethof (A. Herzig), 31.08. 1 Ind. rufend überfliegend, Klepelshagen (M. Tetzlaff).

Waldschnepfe *Scolopax rusticola*

Nur wenig ist über diese Art bekannt. Insgesamt 32 Beobachtungen liegen vor. Ein Großteil betrifft den Frühjahrs- und Herbstzug, sowie Winterbeobachtungen. Nur sehr wenige Brutzeitbeobachtungen. So am 09.06. 1 Ind. balzend, Mönkebuder Wald (C. Puls), 21.06. 1 Ind. balzend, Liepgarten (C. Puls) und am 22.06. 1 Ind. balzend, Blankensee (R. Nessing). Größter „Trupp“ am 04.12. 3 Ind. nahrungssuchend, mit Wärmebildkamera, Eggessiner See (F. Joisten), sowie am 25.11. 3 Ind. aufgescheucht, Klepelshagener Forst (K. Hackländer). Am 01.12. 1 Ind. gefangen und beringt, Winterfangplatz Klepelshagen (M. Tetzlaff).



Bekassine *Gallinago gallinago*

Sehr häufiger Durchzügler in der Region. Als Brutvogel eher selten. Nur wenige Beobachtungen mit Balzaktivitäten. So am 15.04. 1 Ind. balzend (F. Vökler) und am 06.06. 1 Ind. balzend, NSG Ahlbecker Seegrund (M. Winter). Herbstzug einsetzend dann ab Ende Juli mit ersten größeren Rasttrupps am 23.07. 17 Ind. Polder Heinrichswalde (M. Taenhaeff). Größter Rasttrupp am 06.09. 40 Ind. ebenda (T. Heinicke). Herbstzug ab Oktober merklich abklingend. Letztbeobachtung am 18.12. 1 Ind. Feldflur Ferdinandshof, im Graben einfallend (Stella Klasan).

Zwergschnepfe *Lymnocyptes minimus*

Ein Großteil der Nachweise beschränkt sich auf den Riether Werder (siehe Jahresbericht Riether Werder). Andernorts folgende Beobachtungen: 31.03. 1 Ind. auffliegend, Ackersenke Neuensund (Stella Klasan, M. Tetzlaff), 08.04. 1 Ind. auffliegend, Galenbecker See (M. Tetzlaff), 09.05. 5 Ind. auffliegend, überstautes Grünland, FGW Mariawerth (M. Tetzlaff), 12.04. 1 Ind. auffliegend, Ackersenke Neuensund, wird von Wanderfalke attackiert (M. Tetzlaff), 21.10. 1 Ind. auffliegend, Polder Heinrichswalde (M. Tetzlaff). Letztbeobachtung am 29.11. 1 Ind. Riether Werder (F. Joisten).

Lachmöwe *Chroicocephalus ridibundus*

Häufigste Möwenart im Altkreis. Brutvogel, Durchzügler und Wintergast in der Region. Insgesamt vier Kolonien in Uecker-Randow. Größte Kolonie wieder auf dem Riether Werder (siehe Jahresbericht Riether Werder). Weitere Kolonien Bürgersee

Penkun (mind. 600 BP), Kiessee Krugsdorf (mind. 500 BP) und Klepelshagen (14 BP). Erste brütende Vögel in den Kolonien am 16.04. Kolonie Krugsdorf (F. Vökler). Größte Rastansammlungen wieder im NSG Galenbecker See und Küstengewässer des Stettiner Haffs.

Zwergmöwe *Hydrocoloeus minutus*

Relativ seltener Durchzügler in der Region. Schwerpunkt des Durchzugs im April (16x) und Mai (4x). Weitere Nachweise, jedoch meist Einzelvögel oder kleinere Trupps betreffend, im August (1x) und September (3x). Schwerpunkt der Beobachtungen ist das NSG Galenbecker See. Größter Trupp hier am 01.05. 700 Ind. (Stella Klasan). Andernorts größter Trupp am 25.04. 74 Ind. Bürgersee Penkun (T. Strenzel). Erstbeobachtung am 14.04. 6 Ind. Galenbecker See (F. Bauer). Letztbeobachtung am 04.09. 1 Ind. Polder Fleethof (R. Knab).

Silbermöwe *Larus argentatus*

Ganzjährig anwesend mit Schwerpunkt in den Herbst- und Wintermonaten. Kein

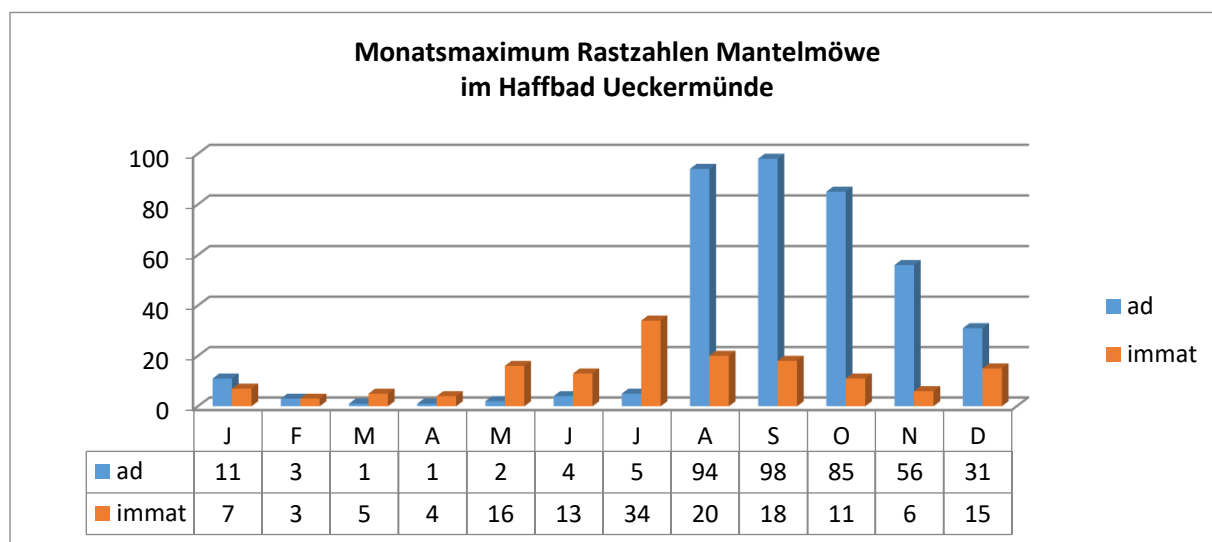
Brutnachweis. Höhere Rastzahlen wieder am Stettiner Haff. Zuzug ins Gebiet verstärkt ab Ende August, mit Höhepunkt im September. Dann abnehmende Zahlen. Zahlreiche Überwinterer.

Steppenmöwe *Larus cachinnans*

Häufiger Durchzügler im Altkreis Uecker-Randow. Schwerpunkt des Rastgeschehens wie auch in den vergangenen Jahren das Stettiner Haff. Am Haffbad Ueckermünde wieder die höchsten Rastzahlen. Größte Rastansammlung hier am 18.08. 142 Ind. (M. Tetzlaff). Durchzugsgipfel von Anfang August bis Anfang Oktober. Dann Rastzahlen abnehmend. Keine Brutnachweise. Verdächtiges Reviervverhalten jedoch vom 11.04. – 23.05. in Lachmöwenkolonie Bürgersee Penkun (T. Strenzel). In den Wintermonaten nur wenige Ind. im Altkreis Uecker-Randow anzutreffen.

Mantelmöwe *Larus marinus*

Häufiger Durchzügler im Altkreis Uecker-Randow. Schwerpunkt des Rastgeschehens



wie auch in den vergangenen Jahren das Stettiner Haff. Durchzugsgipfel von Anfang August bis Anfang Oktober. Größte Rastansammlung am 08.09. 98 Ind. Haffbad Ueckermünde (M. Tetzlaff).

Heringsmöwe *Larus fuscus*

Seltener Durchzügler in der Region, mit Schwerpunkt am Stettiner Haff. Für 2022 liegen zwei Nachweise vor. Am 12.05. 1 Ind. Hafen Altwarp (K. Hackländer) und am 09.08. 1 Ind. Haffbad Ueckermünde (M. Tetzlaff).

Sturmmöwe *Larus canus*

Häufiger Durchzügler und Wintergast im Altkreis. Kein Brutnachweis. Keine Sommerbeobachtungen. Großteil der Nachweise beschränken sich auf den Winter und Herbstzug. Schwerpunkte wie auch die Jahre zuvor sind die Küstengebiete und die größeren Seen.

Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus*

Sehr seltener Brutvogel in der Region. Unregelmäßige Bruten. Für 2022 insgesamt 3 Bruten in zwei Kolonien, vergesellschaftet mit Lachmöwen. Erstbesiedlung der Kolonien am 25.03. 2 Ind. Bürgersee Penkun (T. Stenzel). Später 2 BP in Kolonie Bürgersee Penkun (M. Tenheaff). Außerhalb der Kolonien am 11.05. 1 Ind. nahrungssuchend, Krackow (S. Müller).

Zwergseeschwalbe *Sternula albifrons*

Seltener Durchzügler im Altkreis. 04.09. 1 Ind. Polder Fleethof (V. Dienemann, H. Petersen).

Flusseeschwalbe *Sterna hirundo*

Die am häufigsten gemeldete Seeschwalbenart im Altkreis. Erstankunft am 14.04. 4 Ind. Riether Werder (F. Joisten). Koloniebesetzungen und erste Balzaktivitäten ab Ende April. Insgesamt vier bekannte traditionelle Koloniestandorte in der Region. Größte Kolonien auf dem Riether Werder und Bürgersee Penkun. Weitere Kolonien Kiessee Krugsdorf und Hinterwiesenweiher Klepelshagen. Größter Trupp außerhalb der Brutzeit am 09.08. 78 Ind. Haffbad Ueckermünde (M. Tetzlaff). Letztbeobachtung am 04.09. 1 Ind. Ueckerkopf, Ueckermünde (Stella Klasan, M. Tetzlaff).

Raubseeschwalbe *Hydroprogne caspia*

Durchzügler in der Region. Erste Durchzügler ab Ende Juni. Verstärkter Durchzug jedoch ab Mitte Juli. Erster großer Trupp in der Region am 17.07. 43 Ind. Polder Heinrichswalde (Stella Klasan, M. Tetzlaff). Höhepunkt dann Anfang September. Größere Rasttruppen am 04.09. 94 Ind. Polder Heinrichswalde (R. Nessing), 06.09. 81 Ind. (M. Lehmann), 10.09. 72 Ind. (M. Lehmann), 11.09. 50 Ind. (M. Tetzlaff), 15.09. 41 Ind. ebenda (R. Schneider). Letztbeobachtung am 22.10. 1 Ind. Polder Fleethof (C. Jung).

Weißbart-Seeschwalbe *Chlidonias hybrida*

Im Jahr 2022 keine größeren Brutansiedlungen in der Region. Einziger Brutnachweis am 25.05. 1 BP auf großflächigem Algenteppich, Polder Heinrichswalde (M. Tetzlaff). Brut wenige Tage später durch Sturm aufgegeben. Erstbeobachtung am 07.05. 1 Ind. Polder Heinrichswalde (M. Tetzlaff, Stella Klasan). Größter Trupp am 25.05. 24 Ind. Polder Heinrichswalde (M. Tetzlaff). Letztbeobachtung am 11.09. 1 Ind. Spitzer Ort im NSG Galenbecker See (R. Nissing).

Trauerseeschwalbe *Chlidonias niger*

Brutvogel und Durchzügler in der Region. Erstbeobachtung am 16.04. 2 Ind Kiessee Krugsdorf (H.&W. Eichstädt). Durchzugsgipfel Ende April. Erstbesetzung der Kolonien Anfang Mai. Im Altkreis wie auch im Jahr 2021 nur zwei bekannte Kolonien. Hinterwiesenweiher/Große Wiese, Klepelshagen insg. 31 BP (30 Paare auf Nisthilfen und 1 Paar auf natürlichen Nistuntergrund). Insgesamt 11 BP mit 7 flüggen juv. erfolgreich. Polder Heinrichswalde insg. 40 BP auf großflächigem Algenteppich. Nach Sturmereignis wenige Tage später alle

Nester zerstört. Später nochmals 4 BP. Davon jedoch nur 1 Paar mit 2 flüggen juv. erfolgreich (M. Tetzlaff). Abzug von Kolonien meist Mitte/Ende Juli. Letztbeobachtung am 24.09. 2 Ind. Galenbecker See (M. Lehmann).

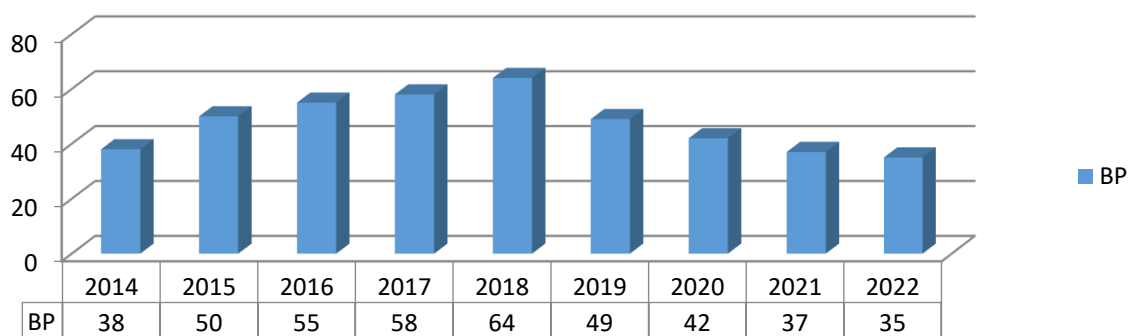
Hohltaube *Columba oenas*

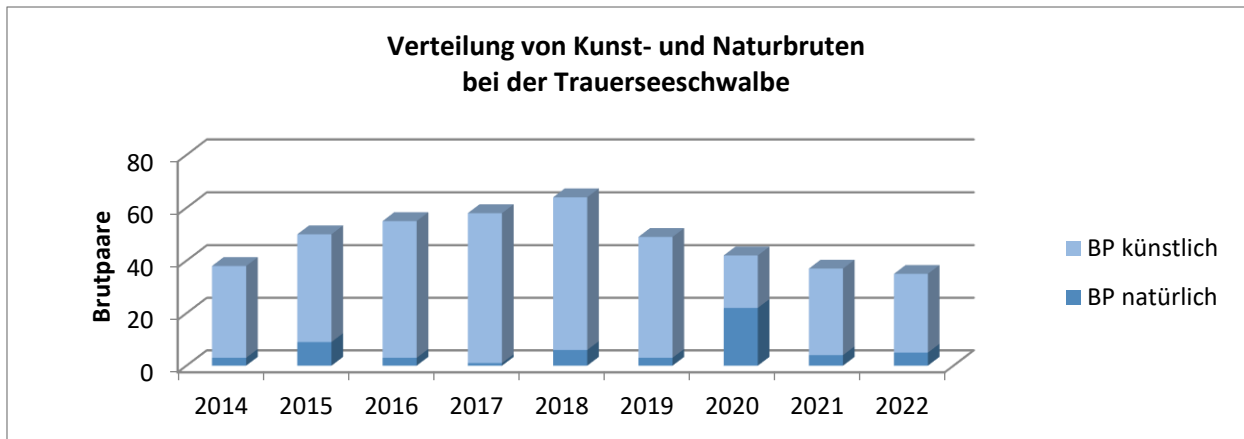
Brutvogel vor allem in den Brohmer Bergen und um Rothemühl, Erstgesang am 01.02. bei Klepelshagen (M. Tetzlaff). Auf dem Durchzug sowie im Winter recht unauffällig, maximal 50 Ind. am 16.02. bei Ferdinandshof (K.-D. Stegemann), ansonsten aus dem gesamten Jahresverlauf fast nur Einzeltiere. Hinzu kommt eine erwähnenswerte Beobachtung von 45 Ind. am 04.05. auf einem vorjährigen Sonnenblumenfeld nahe des Pasewalker Kirchenforsts (U. Kraatz).

Ringeltaube *Columba palumbus*

Häufiger Brutvogel. Ganzjährig anwesend. Größere Ansammlungen im Winter sowie auf Frühjahrs- und Herbstzug blieben fast aus, acht Meldungen im dreistelligen Bereich aus den Monaten Jan-März, hier maximal 230 Ind. am 08.01 bei Aschersleben (K.-D. Stegemann).

Trauerseeschwalbenbrutbestand im Altkreis 2014-2022





Turteltaube *Streptopelia turtur*

Von dieser mittlerweile sehr seltenen Brutvogelart liegen aus dem Gebiet im Beobachtungsjahr 2022 lediglich zwei Nachweise vor. Diese betreffen ein singendes Männchen am 16.05. bei Penkun (T. Stenzel) sowie eines auf dem Herbstzug am Abend des 04.08. in Klepelshagen (Stella Klasan).

Türkentaube *Streptopelia decaocto*

Mäßig häufiger Brutvogel in vielen Ortschaften und Städten, ganzjährig anwesend mit 58 Meldungen, die Einzelvögel oder kleine Trupps im einstelligen Bereich betreffen.

Kuckuck *Cuculus canorus*

Typischer Sommervogel mit zahlreichen (88) Nachweisen (2021: 113 Meldungen) meist singender Männchen zwischen dem 01.05. am Galenbecker See (Stella Klasan) und dem 21.08. am Polder Heinrichswalde (J. Baudson).

Schleiereule *Tyto alba*

Der Brutbestand scheint auch im Jahr 2022 auf sehr niedrigem Niveau. Viele ehemals besetzte Nistkästen auch wieder unbesetzt. Es liegen lediglich 5 Nachweise vor. So am 12.01. 1 Ind. Löcknitz (L. Prescher), 08.06. 1 Ind. rufend, Galenbeck (M. Tenhaeff), 10.09. 1 Ind nahrungssuchend, Schwennener See (F. Schlömann), 06.10. 1 Ind. aus Halle abfliegend, Klepelshagen (T. Greiser) und am 08.10. 1 Ind. Klepelshagen (M. Handschuh).

Waldohreule *Asio otus*

Weniger Beobachtungen als im Jahr 2021. Lediglich ein Brutnachweis am 03.07. 1 Altvogel mit mind. 2 Jungvögel, Mönkebude (C. Puls). Erstgesang und Balz am 28.03. 1 Ind. balzend, Löcknitz (A. Gerlich). Vom 03.12. – 29.12. insgesamt 3 Ind. gefangen und beringt, Winterfangplatz Klepelshagen (M. Tetzlaff, Stella Klasan).



Sumpfohreule *Asio flammeus*

Durch heimliche Lebensweise häufig übersehen. Wahrscheinlich häufigerer Wintergast als angenommen. Keine Brutnachweise. Folgende Beobachtungen wurden für den Altkreis gemeldet; 22.02. 1 Ind. jagend, Lübser Wiese, Altwigshagen (Steve Klasan), 27.02. 1 Ind. FGW (T. Gütte), 28.02. 4 Ind. vor Sonnenuntergang in Wiese jagend, Grünland, Altwigshagen (Steve Klasan), 09.03. 4 Ind. jagend, ebenda (Steve Klasan), 31.03. 1 Ind. Ansitzwarte, Wildkameraaufnahme, FGW (M. Tetzlaff), 03.04. 1 Ind. jagend, Klepelshagen (A. Hoppe), 22.11. 1 Ind. aus Tageseinstand aufgescheucht, Klepelshagen (M. Tetzlaff) und am 25.11. 1 Ind. aus Tageseinstand aufgescheucht, Klepelshagen (A. Nitschke).

Waldkauz *Strix aluco*

Häufigste Eulenart in der Region. Jedoch weniger Beobachtungen als 2021. Erstgesang am 04.01. Fischteiche Grambin (J. Schneider). Brutnachweis am 31.05. Kirche Groß Luckow 3er Gelege in Eulenkasten (M. Tetzlaff). Beringung: Im November und Dezember insg. 3 Ind. gefangen+beringt, Winterfangplatz Klepelshagen (M. Tetzlaff, Stella Klasan).

Ziegenmelker *Caprimulgus europaeus*

Nur sehr wenige Nachweise für die Region, die hier vollständig aufgelistet werden: 09.06. 1 Ind. Riether Werder (F. Joisten & D. Lötscher), 14.09. 1 Ind. abends bei Schwarzensee auf der warmen Straße ruhend (S. Fregin), 19.09. morgens bei Neuensund auf der Straße ruhend (M. Tetzlaff).

Die Art kommt im Gebiet, vor allem auf den Truppenübungsplätzen, wohl häufiger vor, wird jedoch eher selten aktiv aufgesucht, sodass es hier bei wenigen Zufallsbeobachtungen bleibt.

Mauersegler *Apus apus*

Brutvogel. Erstbeobachtung mit 4 Ind. in Pasewalk am 07.05. (Stella Klasan, M. Tetzlaff), zuletzt am 29.09. in Strasburg (M. Tetzlaff). In diesem Jahr wurden kaum größere Ansammlungen erfasst, maximal lediglich 120 Ind. am 01.06. über dem Galenbecker See (M. Tenhaeff) oder 60 Ind. am 03.07. in Pasewalk (Stella Klasan, M. Tetzlaff).

Wiedehopf *Upupa epops*

Sommervogel. Brutvogel mit zunehmendem Brutbestand, vor allem auf den Truppenübungsplätzen. Durch großangelegte Nistkastenaktionen konnte der Brutbestand im Altkreis gesteigert werden. Erstbeobachtung am 12.04. 1 Ind. Rollwitz (F. Joisten). Letztbeobachtung am 22.07. 1 Ind. Neuensund (M. Tetzlaff).

Eisvogel *Alcedo atthis*

Brutvogel im Gebiet, keine Auffälligkeiten erfasst.

Schwarzspecht *Dryocopus martius*

Brutvogel der Region, ganzjährig anwesend. 67 Meldungen aus dem gesamten Jahresverlauf, dabei nur wenige Brutnachweise.

Grünspecht *Picus viridis*

Häufiger Brutvogel der Region, 81 Meldungen aus dem Jahresverlauf. Nur wenige Brutnachweise.

Interessante Beobachtung: Bei der Kontrolle des Glockenturmes der Kirche Blumenhagen auf brütende Turmfalken wurden auch 2022 wieder Risse mehrerer Grünspechte durch Marder gefunden.

Mittelspecht *Dendrocoptes medius*

Brutvogel vor allem der Brohmer Berge. Ganzjährig zu beobachten.

Buntspecht *Dendrocopos major*

Sehr häufiger Brutvogel der Region. Ganzjährig zu beobachten, zahlreiche Brutnachweise.

Kleinspecht *Dryobates minor*

Häufiger Brutvogel der Region. Ganzjährig zu beobachten.

Wendehals *Jynx torquilla*

Typischer Sommervogel mit regelmäßigen Nachweisen zwischen dem 17.04. 1 Ind. Klepelshagen (M. Tetzlaff) und dem 22.07. ebenda (Stella Klasan, M. Tetzlaff). Letzter Nachweis vom 13.08. am Galenbecker See (E. Haseloff).

Pirol *Oriolus oriolus*

Typischer Sommervogel: Nach Erstbeobachtung am 04.05. bei Rollwitz (U. Kraatz) im Beobachtungsgebiet regelmäßig und zahlreich bis Ende Juli gemeldet. Zuletzt am 25.08. am Galenbecker See (M. Tenhaeff).

Neuntöter *Lanius collurio*

Typischer Sommervogel, in passenden, naturnahen Habitaten mit recht hoher Brutpaardichte. Erstbeobachtung am 04.05. bei Grünz (T. Stenzel), von da an sehr häufig und regelmäßig gemeldet (288 Meldungen!). Zuletzt 1 Ind. am 25.09. in Klepelshagen (Stella Klasan).

Seit 2022 werden um Klepelshagen brütende und gefangene Neuntöter zusätzlich mit gelben Farbringen mit dreistelligem, alphanumerischem Code beringt!

Raubwürger *Lanius excubitor*

Typischer Wintergast, seltener Brutvogel. In diesem Jahr recht zahlreiche Nachweise aus fast allen Monaten (fehlend nur im April und Juli). Verteilung im Jahresverlauf: 28 Beobachtungen von Januar bis März, 11 von Mai bis Ende September sowie 52 von

Oktober bis Jahresende (2021 lediglich 24 Beobachtungen im Okt-Dez).

Neben einigen Brutzeitfeststellungen sind zwei Beobachtungen hervorzuheben: 29.06. bei Grambow 4 Ind., wobei die 3 Jungvögel noch gefüttert wurden. Zudem gibt der Beobachter an, dass sie „ziemlich sicher“ nicht dort erbrütet wurden (M. Tenhaeff). Die zweite Beobachtung betrifft einen diesjährigen Vogel im Jugendkleid bei Galenbeck - ebendort wurde wenige Tage später auch ein Altvogel beobachtet (Stella Klasan).

Es sollte weiterhin ein verstärktes Augenmerk auf potentielle Bruten sowie Brutnachweise dieser seltenen und (als Brutvogel) recht heimlichen Art gelegt werden. Dies betrifft vor allem auch die weitläufigen und häufig wenig beachteten Truppenübungsplätze.

Elster *Pica pica*

Häufiger Brutvogel im gesamten Bearbeitungsgebiet. Meist Einzelvögel, maximal 23 zusammen am 25.02. bei Heinrichswalde (M. Tetzlaff).

Eichelhäher *Garrulus glandarius*

Häufiger Brutvogel im gesamten Bearbeitungsgebiet. Meldungen betreffen meist Einzelvögel, maximal wurden 8 Ind. auf dem Borken am 26.11. gemeldet (H. & W. Eichstädt)

Dohle *Coloeus monedula*

Ganzjährig anwesend, jedoch nur 14 Nachweise gemeldet. Brutvogel in den Städten Pasewalk (min. 12 BP im Pulverturm durch M. Tetzlaff) und Löcknitz

(min. 10 BP durch U. Kraatz). Maximal 85 Ind. bei Penkun am 25.02. (T. Stenzel).

Rabenkrähe *Corvus corone*

Aus diesem Jahr liegt lediglich eine Beobachtung eines Ind. vom 05.07. bei Ramin vor (R. Nessing).

Nebelkrähe *Corvus cornix*

Ganzjährig anwesender, häufiger Brutvogel. Schlafplatzzählungen fanden kaum statt, maximal wurden ca. 570 Ind. am 18.10. beim Verlassen des Schlafplatzes im Polder Fleethof erfasst (Stella Klasan).

Nebel- x Rabenkrähe *Corvus cornix x corone*

In diesem Jahr lediglich zwei Nachweise: 01.10. 7 Ind. bei Mühlenhof (Stella Klasan) sowie 3 Ind. am 18.12. in Ueckermünde (Stella Klasan & M. Tetzlaff).

Kolkrabe *Corvus corax*

Ganzjährig zu beobachtender Brutvogel. Um Klepelshagen z.B. 4 BP auf 800ha Wald (M. Tetzlaff). Maximal 60 Ind. am 06.10. bei Aschersleben (K.-D- Stegemann).



Saatkrähe *Corvus frugilegus*

Der Großteil der Meldungen stammt aus den Monaten Januar bis März sowie von Mitte Oktober bis Jahresende. Maximal wurden in der ersten Winterhälfte ca. 400 Ind. am 05.02. bei Altwigshagen gezählt (K.-D. Stegemann). Im ausgehenden Jahr dann max. 100 Ind. bei Rohrkrug am 23.10. (M. Schulz).

Hinzu kommt eine neue Brutansiedlung in der Pasewalker Innenstadt mit mindestens einem brütenden Paar. Im ausgehenden Jahr wurde die Stadt systematisch nach Nestern abgesucht, wobei mindestens 5 zusätzliche Nester, welche der Art zugeordnet werden konnten, erfasst wurden (Stella Klasan). Diese Beobachtungen stellen die zum aktuellen Zeitpunkt einzigen Bruten dieser Art im Altkreis Uecker-Randow dar. Im gesamten Landkreis Vorpommern-Greifswald existieren aktuell nur Kolonien in Anklam und im dazugehörigen Dorf Gellendin.

Beutelmeise *Remiz pendulinus*

Sommervogel. Erstnachweis am recht frühen 22.03. (2021 EB: 09.04.) bei Krackow (M. Tenhaeff). Regelmäßig dann von Ende der ersten Aprildekade bis Ende September. Es folgen vier Oktobernachweise, zuletzt dann am recht späten 08.11. am Galenbecker See (C. Jung, K. Nibbenhagen).

Heidelerche *Lullula arborea*

Vor allem auf den Truppenübungsplätzen, aber auch in anderen geeigneten Habitaten recht häufiger Brutvogel (163 Meldungen). Klassischer Kurzstreckenzieher mit Beobachtungen (meist singender Männchen) ab dem 02.03. bei Pasewalk (U.

Kraatz), regelmäßig nachgewiesen dann bis Ende Juli. Hinzu kommen zwei Beobachtungen aus dem September sowie vier Oktobernachweise, welche wohl den Wegzug betreffen.

Feldlerche *Alauda arvensis*

Nachweise aus fast allen Monaten, fehlend lediglich im Januar. Auf dem Heimzug regelmäßig gemeldet ab dem 08.02. bei Sprengersfelde (Steve Klasan) bis Ende März, hier lediglich max. 35 Ind. am 10.03. bei Klepelshagen (Stella Klasan). In der Brutzeit zahlreiche Sänger, Wegzug dann ca. von Mitte September bis in die zweite Oktoberhälfte. Im Herbst zahlreicher und auffälliger als im Frühjahr, jedoch keine wirklich großen Trupps. So z.B. ca. 100 Ind. am 19.09. bei Eichhof oder 120 Ind. am 06.10. bei Neuensund (M. Tetzlaff). Im November 5 Meldungen, zuletzt dann am 02.12. 1 Ind. bei Neuensund (Stella Klasan).

Haubenlerche *Galerida cristata*

Lediglich 12 Beobachtungen für die Art registriert. Seltener Brutvogel in der Region. Erstgesang am 08.03. Klepelshagen (M. Tetzlaff). Besetzte Reviere in Groß Luckow (landwirtschaftlicher Betrieb), Lauenhagen (landwirtschaftlicher Betrieb), Mühlenhof (Biogasanlage), Strasburg (Gewerbegebiet).

Uferschwalbe *Riparia riparia*

Brutvogel und Durchzügler der Region. Nachweislich besetzte Kolonien in Kiesgrube Demenzsee, Kieswerk Belling, Stolzenburg. Erstbeobachtung am 19.04. 6 Ind. Galenbecker See (M. Tetzlaff).

Interessante Brutansiedlung in Stolzenburg. Am 07.05. Brutansiedlung (max. 10 BP) in einem kleinen Baustellenerdhaufen in Feldflur. Zugeschehen am 04.09. dokumentiert. Zwischen 7:20 – 7:40 Uhr insgesamt 270 Ind. alle kompakt nach SO durchziehend (Stella Klasan). Letztbeobachtung am 01.10. 1 Ind. Polder Heinrichswalde (Stella Klasan).

Rauchschwalbe *Hirundo rustica*

Noch recht häufiger Brutvogel und zahlreicher Durchzügler im gesamten Beobachtungsgebiet. Erste Beobachtung am 31.03. 1 Ind. am Großen Kutzowsee (A. Gerlich), zuletzt am 24.10. 1 Ind. bei Papendorf (A. Herzig). Lediglich 5 Meldungen von Trupps ab 500 Ind. (2021: 9x). Maximal ca. 3.700 Ind. am 19.09, als diese vom Schlafplatz im Mais in der FGW abflogen (Stella Klasan). Hierbei flog das Gros zwischen 06:40-07:00 Uhr aus, danach nur noch wenige Dutzend bis 07:20 Uhr. Dies stellt eine absolute Mindestzahl der dort schlafenden Rauchschwalben dar, da nur punktuell, also an einer Stelle, gezählt werden konnte. Ob sich ein

ähnliches Bild auch an anderen Stellen entlang der schier riesigen Maisschläge ergab, ist unklar.

Mehlschwalbe *Delichon urbicum*

Noch recht häufiger Brutvogel, zudem zahlreicher Durchzügler im gesamten Beobachtungsgebiet, von dem jedoch nur 35 Meldungen vorliegen (vgl. Rauchschwalbe: 128). Erste Beobachtung am 14.04. 3 Ind. über dem Riether Werder (F. Joisten), zuletzt 4 Ind. bei Klepelshagen am 30.09. (Stella Klasan). Maximal 600 Ind. am 12. und 14.08. in Neuensund (E. Haseloff). Keine weiteren Meldungen im dreistelligen Bereich.

Bartmeise *Panurus biamicus*

Ganzjährig anwesend, in entsprechenden Schilfbereichen auch häufiger Brutvogel, z.B. Galenbecker See, Riether Werder, Ueckermünde. Im Winter sowie zur Zugzeit auch in kleineren Schilfbereichen sowie anderen Habitatstrukturen anzutreffen.



Schwanzmeise *Aegithalos caudatus*

Häufig übersehener, da dann heimlicher Brutvogel, jedoch ganzjährig im Gebiet, zudem Zuzug nördlicher und östlicher Brutvögel über den Herbst bis ins Frühjahr. In der zweiten Jahreshälfte zahlreicher gemeldet als im ausgehenden Winter, hier maximal 25 Ind. am 11.12. bei Rosenthal (Stella Klasan). Auch in diesem Jahr keine gemeldete Beobachtung der weißköpfigen Unterart.

Blaumeise *Cyanistes caeruleus*

Ganzjährig anwesend. Häufiger Brutvogel und Durchzügler in den Herbst- und Frühjahrsmonaten, Wintergast, so z.B. 100 Ind. am 02.02. bei Blankensee (J. Schneider) oder 80 Ind. am 23.10. in Klepelshagen binnen 30 min. nach W (Stella Klasan).

Kohlmeise *Parus major*

Häufiger Brutvogel und Durchzügler in den Herbst- und Frühjahrsmonaten. Wintergast. Meist nur Einzelvögel erfasst, maximal ca. 150 Ind. am 02.10. bei Neuensund binnen 60 Min. dz. SW (Stella Klasan) sowie 100 Ind. am 24.10. dz W, Klepelshagen (M. Tetzlaff).

Haubenmeise *Lophophanes cristatus*

Ganzjährig anwesend, jedoch recht wenige Meldungen, da sich die Hauptvorkommen auf lichte Kieferngehölze, insbesondere auf den Truppenübungsplätzen, konzentrieren.

Tannenmeise *Periparus ater*

Ganzjährig anwesend, mäßig häufiger Brutvogel mit spezielleren

Lebensraumansprüchen als Blau- oder Kohlmeise. Durchzügler in den Herbst- und Frühjahrsmonaten. Wintergast. Wegen der Häufigkeit in diesem Jahr leider keine detaillierteren Beobachtungen gemeldet.

Sumpfmeise *Poecile palustris*

Jahresvogel, zu dem in diesem Jahr keine Auffälligkeiten gemeldet wurden.

Weidenmeise *Poecile montanus*

Jahresvogel, im Gebiet etwas seltener vorkommend als die Schwesterart. Keine Auffälligkeiten gemeldet.

Waldlaubsänger *Phylloscopus sibilatrix*

Typischer Langstreckenzieher mit Nachweisen ab dem recht frühen 14.04. bei Jatznick (S. Odrzykoski) bis zum Ende der Gesangsaktivitäten, hier Anfang Juli.

Fitis *Phylloscopus trochilus*

Typischer Sommervogel mit regelmäßigen Nachweisen aus dem Zeitraum 10.04. 1 Ind. bei Grambow (M. Tenhaeff) bis August. Es folgen drei Septembernachweise, zuletzt dann 1 Ind. am 29.09. am Polder Heinrichswalde (A. Herzig).

Zilpzalp *Phylloscopus collybita*

Erstbeobachtung am 11.03. bei Penkun (T. Stenzel) sowie Ferdinandshof (Steve Klasan), dann ständig anwesend bzw. durchziehend bis etwa Anfang Oktober. Zudem liegen zwei Novembernachweise je eines Ind. vor: 08.11 Galenbecker See (C. Jung, K. Nibbenhagen) sowie 14.11.

Klepelshagen, gefangen und beringt (M. Tetzlaff).

Feldschwirl *Locustella naevia*

Typischer Sommervogel mit Nachweisen ab dem 01.05. 1 singendes Männchen am Galenbecker See (Stella Klasan). Nach Beendigung der Gesangsaktivitäten (hier: Anfang August) keine Nachweise mehr, sodass der Wegzug nicht dokumentiert ist.

Schlagschwirl *Locustella fluviatilis*

Typischer Sommervogel mit insgesamt 13 Nachweisen zwischen dem 16.05. 1 sM im Borchardtschen Bruch und dem 26.06. bei Galenbeck (beide M. Tenhaeff).

Rohrschwirl *Locustella luscinioides*

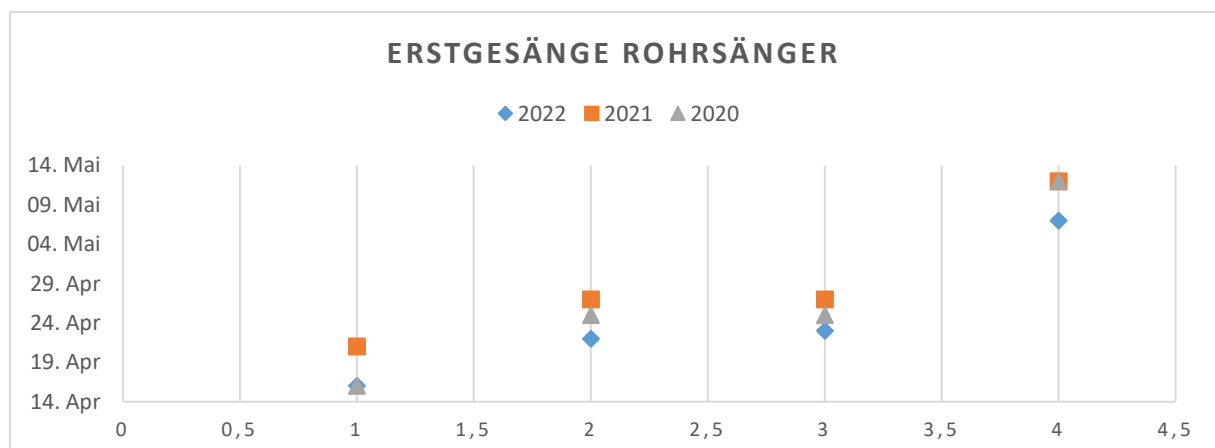
Typischer Sommervogel mit zahlreichen Nachweisen ab dem 14.04. auf dem Riether Werder (F. Joisten). Nach Beendigung der Gesangsaktivitäten (hier: Anfang August) keine Nachweise mehr, sodass der Wegzug nicht dokumentiert ist.

Schilfrohrsänger *Acrocephalus schoenobaenus*

Typischer Sommervogel mit Nachweisen ab 16.04. 1 sM NSG Galenbecker See (M. Lehmann), zuletzt am 10.09. am Polder Fleethof (M. Lehmann).

Sumpfrohrsänger *Acrocephalus palustris*

Unser spätester Rohrsänger erregte mit einer sehr frühen Meldung in diesem Jahr Aufsehen. 1 sM bereits am 14.04. bei Pomellen (J. Glapan). Der Beobachter gab an, dass er über die geografische Gesangsvariation von Seggenrohrsängern promoviert hat und entsprechend Erfahrung mit dem Stimmumfang von *Acrocephalus*-Arten hat. Ihm sei bewusst, dass eine so frühe Meldung ohne Nachweis fragwürdig erscheint, hat den Vogel aber gut aus dem Schilf singend gehört. Da der Melder mit der Familie sehr vertraut zu sein scheint, soll dieser Nachweis hier unbedingt (wertungsfrei) mit aufgenommen werden. Reguläre Nachweise dann vom 07.05. in der FGW (M. Tetzlaff & Stella Klasan) bis zum Ende der Gesangsaktivitäten, hier Ende Juli. Wegzug nicht dokumentiert.



Teichrohrsänger *Acrocephalus scirpaceus*

Typischer Sommervogel, der in entsprechenden Habitaten unseres schilfreichen Altkreises recht hohe Brutpaardichten erreichen kann. Zahlreiche und regelmäßige Nachweise (103x) vom 22.04. auf dem Riether Werder (D. Lötscher) bis 30.09. bei Kotelow sowie in der FGW (M. Tenhaeff).

Drosselrohrsänger *Acrocephalus arundinaceus*

Typischer Sommervogel mit zahlreichen (131) Nachweisen ab 23.04. je 1sM bei Klepelshagen (M. Tetzlaff) sowie am Demnitzer Bruch (D. Schulz). Nach Beendigung der Gesangsaktivitäten seltener, zuletzt 5 Ind. am 24.08. am Galenbecker See gefangen und beringt (M. Tetzlaff u.a.).

Gelbspötter *Hippolais icterina*

Typischer Sommervogel. Zuerst am 06.05. bei Leopoldshagen (C. Jung), dann regelmäßig (64 Meldungen) bis Ende Juli. Nach Beendigung der Gesangsaktivitäten (hier: Ende Juli) noch eine Beobachtung eines Ind. am 04.09. am Galenbecker See (R. Nessing).

Mönchsgrasmücke *Sylvia atricapilla*

Unsere häufigste Grasmücke - Brutvogel und Durchzügler mit Nachweisen zwischen dem 09.04. und dem 05.10. (beides Klepelshagen, Stella Klasan). Keine Winterbeobachtung.

Gartengrasmücke *Sylvia borin*

Typischer Sommervogel mit Nachweisen meist singender Männchen ab 04.05. bei Penkun (T. Stenzel). Nach Beendigung der Gesangsaktivitäten (hier: Mitte Juli) nur noch zwei Nachweise je eines Ind. vom 14.08. bei Rosenthal, 1 Diesjähriger gefangen und beringt sowie 1 Ind. 18.09. bei Rosenthal (beide Stella Klasan).

Sperbergrasmücke *Sylvia nisoria*

Seltenste im Gebiet brütende Grasmücke mit 24 Beobachtungen (meist singender Männchen) (2021: 13 Beobachtungen) zwischen dem recht frühen 05.05. bei Klepelshagen (M. Tenhaeff) und dem 14.07. bei Nadrensee (H. Lemke).

Klappergrasmücke *Sylvia curruca*

Typischer Sommervogel mit 38 Nachweisen ab 16.04. bei Klepelshagen 1 sM, (Stella Klasan, M. Tetzlaff). Nach Beendigung der Gesangsaktivität, hier Mitte/Ende Juni, nur mehr drei Nachweise: 14. sowie 16.09. bei Klepelshagen (Stella Klasan), zuletzt 18.09. am Galenbecker See (S. Kroll).

Dorngrasmücke *Sylvia communis*

Typischer Sommervogel mit zahlreichen Nachweisen ab dem 23.04. in Rieth (J. Scharon). Nach Beendigung der Gesangsaktivitäten (hier: Mitte/Ende Juli) nur noch vier Nachweise je eines Ind. bei Gehren, 14.08., Klepelshagen, 01.09. (Stella Klasan), am Galenbecker See am 04.09. (R. Nessing) sowie zuletzt am 24.09. in Klepelshagen (Stella Klasan)

Wintergoldhähnchen *Regulus regulus*

Ganzjährig anwesend. Stärkere Zugbewegungen wurden kaum dokumentiert, max. ca. 70 Ind. am 22.10. bei Klepelshagen, in ca. 300m Feldhecke rastend (Stella Klasan).

Sommergoldhähnchen *Regulus ignicapilla*

Wenige Nachweise meist singender Männchen vom 22.03. bei Schwennenz (M. Tenhaeff) bis 04.07. bei Löcknitz (R. Nissing). Zudem 5 Oktoberbeobachtungen (bis 23.10.) aus dem Raum Altwarp (alle F. Vorwald).

Seidenschwanz *Bombycilla garrulus*

Insgesamt nur 27 Beobachtungen für den Altkreis Uecker-Randow. Erstbeobachtung am 24.10. 1 Ind. Altwarp (H. Sichtung). Größter Trupp am 01.12. 60 Ind. Torgelow-Zentrum (H. Lemke). Letztbeobachtung am 14.04. 26 Ind. Ludwigshof (J. Henke). Erneut kein auffälliger Einflug.

Kleiber *Sitta europaea*

Häufiger, ganzjährig anwesender Brutvogel vor allem in Wäldern, Gehölzen, Parks und Friedhöfen.

Waldbaumläufer *Certhia familiaris*

Ganzjährig anwesender Brutvogel vor allem in Wäldern, Gehölzen, Parks und Friedhöfen. Mit 28 Beobachtungen wesentlich seltener gemeldet als die Schwesterart (48 Beob.).

Gartenbaumläufer *Certhia brachydactyla*

Ganzjährig anwesender Brutvogel vor allem in Wäldern, Gehölzen, Parks und Friedhöfen.

Zaunkönig *Troglodytes troglodytes*

Ganzjährig anwesender Brutvogel v.a. in Wäldern, größeren Gehölzen, Parks und Friedhöfen. Durchzug kaum erfasst, hier max. 15 Ind. am 22.10. bei Klepelshagen in einer Feldhecke rastend (Stella Klasan).



Star *Sturnus vulgaris*

Nachweise aus allen Monaten. Auch in den Wintermonaten Jan/Feb sowie Dezember noch Trupps im mittleren bis oberen dreistelligen Bereich, so maximal 700 Ind. 11.01. bei Louisenhof (Steve Klasan). Ab März dann stark steigende Zahlen, drei- bis vierstellig bis Anfang April. Hier maximal 2.500 Ind. in der FGW am 18.03. und 22.03. (M. Tetzlaff, Stella Klasan). Erster größerer Jungvogeltrupp dann am 13.06. ca. 250 Ind. in der FGW (Stella Klasan), Zahlen ab da steil ansteigend. Von nun an bis Anfang November große Trupps, vierstellig 16-mal, fünfstellig vier Mal gemeldet, maximal 30.000 Ind. am „altbekannten“ Schlafplatz in Kriechweiden am Polder Heinrichswalde am 28.06. (M. Tetzlaff). Von Mitte November bis Jahresende wieder abnehmend und maximal im mittleren zweistelligen Bereich.

Wasseramsel *Cinclus cinclus*

Ähnlich wie im vergangenen Jahr nur sehr wenige Winternachweise in der Region. Es gab nur 20 Beobachtungen, die alle die beiden einzigen Wintergäste betreffen. Es wurde nur ein besetztes Winterrevier bestätigt, in dem sich zeitweilig zwei Ind. aufhielten. Erstbeobachtung am 18.11. 1 Ind. Fischtreppe Torgelow (J. Henke). Letztbeobachtung am 11.03. 1 Ind. ebenda (G. Zieger).

Amsel *Turdus merula*

Häufiger Brutvogel in Wald und Siedlungsbereich. Während der Zugzeit max. 50 Ind. bei Klepelshagen am 22.10. (Stella Klasan) sowie 30 Ind. am 26.10. bei

Neuensund (M. Tetzlaff) erfasst, sonst keine größeren Trupps notiert.

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*

Zahlreiche und regelmäßige Beobachtungen von Jahresbeginn bis Ende März (n=57) mit max. 340 Ind. am 28.02. in der FGW (Steve Klasan). Im April noch 11 Beobachtungen, zwischen Mai und Ende September nur noch 16 Beobachtungen von Einzelvögeln oder Trupps im einstelligen Bereich. Zuzug dann wieder ab Oktober, von hier an bis Jahresende 65 Nachweise, max. 210 Ind. am 29.12. Klepelshagen (Stella Klasan, M. Tetzlaff).

Rotdrossel *Turdus iliacus*

Im ausgehenden Winter fast fehlend – keine Januarbeobachtung, zuerst 2 Ind. am 22.02. bei Altwigshagen (Steve Klasan). Es folgen 14 Beobachtungen mit bis zu 500 Ind. im März sowie 25 Meldungen bis 20. April. In der zweiten Jahreshälfte dann 20 Meldungen vom 05.10. 1 Ind. bei Schwarzensee (Stella Klasan) bis Jahresende, hier jedoch weniger individuenreich.

Misteldrossel *Turdus viscivorus*

Mäßig häufiger Brutvogel, Meldungen betreffen i.d.R. Einzelvögel.

Singdrossel *Turdus philomelos*

Erstbeobachtung recht spät am 17.03. je 1 Ind. Schönhauser See und Schwarzensee (M. Tetzlaff). Von da an regelmäßig und zahlreich gemeldeter Brut- und Rastvogel

bis 09.10. 50 Ind. bei Gehren (zugleich Maximalzahl für das Jahr, Stella Klasan). Hinzu kommt ein später Nachweis eines Ind. am 08.11. bei Wilhelmsburg (C. Jung, K. Nibbenhagen).

Grauschnäpper *Muscicapa striata*

Typischer Sommervogel mit nur 19 Nachweisen vom 04.05. bei Ramin (R. Nessing) bis 30.07. bei Galenbeck (M. Tetzlaff). Wegzug nicht dokumentiert.

Zwergschnäpper *Ficedula parva*

Von diesem typischen Sommervogel, welcher mit jährlich stark schwankenden Zahlen singender Männchen in entsprechenden Wäldern anzutreffen ist, liegen aus diesem Jahr lediglich 5 Nachweise (2021: 17 Nachweise) vom 13.05 bis 09.06. vor. Vier davon kommen aus dem Bereich Klepelshagen (M. Tetzlaff, Stella Klasan, J. Amshoff), ein Vogel sang bei Mönkebude (C. Puls). Aus dem Vorjahr stammen zwei Nachweise von Mönkebude, der Rest auch hier aus den Wäldern um Klepelshagen. Vergleiche hier auch Trauerschnäpper.

Trauerschnäpper *Ficedula hypoleuca*

In diesem Jahr 14 Nachweise zwischen dem 30.04. Klepelshagen (Stella Klasan) bis zuletzt 02.06. im NSG Ahlbecker Seegrund (J. Henke), wovon jedoch 11 Nachweise aus den Laubwäldern um Klepelshagen stammen. Vergleiche hier auch Zwergschnäpper.

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*

Brutvogel der Region mit abnehmendem Bestand. Revierbesetzungen ab Mitte April. Erstbeobachtung/-gesang am 19.04. Polder Heinrichswalde (M. Tetzlaff). Ab Anfang August dann verstärkter Zug einsetzend. Größter Zugtrupp am 10.09. 10 Ind. Randowwiesen (H. Matthes). Letztbeobachtung am 28.09. 1 Ind. Klepelshagen/Fuchsberg (M. Tetzlaff).

Schwarzkehlchen *Saxicola rubicola*

Brutvogel mit zunehmendem Bestand, zudem vermehrt auf frühem Hin- und spätem Wegzug nachgewiesen. Aus diesem Jahr kein Winternachweis. Erstbeobachtung am 25.02. Bürgersee Penkun (T. Stenzel). Regelmäßig (189 Meldungen) und recht zahlreich dann vom 02.03. bis zuletzt am 28.10. in der FGW (M. Tetzlaff). Maximal rasteten ca. 20 Ind. am 04.10. bei Neuensund in einer Feldhecke (M. Tetzlaff).

Rotkehlchen *Erithacus rubecula*

Ganzjährig anwesend, zudem starker Durchzug im Frühjahr und Herbst, im Beobachtungsgebiet aber nicht weiter beachtet.

Nachtigall *Luscinia megarhynchos*

209 Nachweise meist singender Männchen zwischen dem 15.04. 1 Ind. bei Ferdinandshof (K.-D. Stegemann) und dem 14.07. bei Nadrensee (H. Lemke).

Sprosser *Luscinia luscinia*

Wie gewohnt etwa 2 Wochen später und wesentlich seltener als die Schwesterart: Erstgesang 01.05. in Gellin und am Galenbecker See (M. Krause, F. Vökler), von da an 31 Meldungen bis 20.06. bei Penkun (T. Stenzel). Wegzug auch hier nicht dokumentiert.

Blaukehlchen *Luscinia svecica*

Erstbeobachtung 31.03. Bürgersee Penkun (T. Stenzel), danach mit 44 Beobachtungen recht regelmäßig beobachtet, für die Brutsaison zuletzt am 19.07 am Galenbecker See (M. Tetzlaff). Hinzu kommt ein Nachweis eines Ind. in der FGW am 20.09. (M. Tenhaeff).

Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros*

Ein Januarnachweis vom 05.01. aus Eggesin (F. Joisten). Dann regelmäßige und zahlreiche (84) Beobachtungen, später auch Brutnachweise aus dem Altkreis zwischen dem 26.02. in Klepelshagen (Stella Klasan) und dem 26.10. ebenda (M. Tetzlaff). Zuletzt drei spätere Beobachtungen aus Klepelshagen, welche potentiell denselben Vogel betreffen können: 10., 16., 23.11 (Stella Klasan, Michael Tetzlaff).

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus*

Sommervogel mit Beobachtungen von Einzelvögeln oder Rastansammlungen im einstelligen Bereich (sowie zahlreichen Brutnachweisen) zwischen dem recht

frühen 11.04 2sM Penkun (T. Stenzel) und dem 18.09. bei Rosenthal (Stella Klasan).

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*

Mäßig häufiger Durchzügler, in diesem Jahr 58 Beobachtung im einstelligen Bereich (2021: 44 Beob.), seltener Brutvogel. Erstbeobachtung am 13.04. auf dem Riether Werder (F. Joisten), zuletzt am 29.09. bei Neuensund (M. Tetzlaff).

Heckenbraunelle *Prunella modularis*

Zwei Nachweise dieser oft sehr heimlichen Art liegen aus dem Januar vor: Je 1 Ind. am 03.01. in Ueckermünde (J. Schneider) sowie am 28.01. in Eichhof (Steve Klasan). Dann regelmäßiger ab 16.03. in Klepelshagen (Stella Klasan) bis Ende Juni, hinzu kommen zwei Septembernachweise sowie einer aus dem Oktober, drei Novembernachweise und einer aus dem Dezember.

Hausperling *Passer domesticus*

Häufiger Jahresvogel, der in geeigneten Habitaten mitunter sehr hohe Brutpaardichten erreicht. So wurden allein in Klepelshagen im Jahr 2022 532 Hausperlinge gefangen und beringt, wovon 257 Vögel frisch flügge bis diesjährig waren, also wohl im Ort erbrütet worden. Hinzu kommen zahlreiche Kontrollen von in früheren Jahren dort beringten Hausperlingen (Stella Klasan). Weitere hohe Zahl: Ca. 250 Ind. am 23.07. Dammsee (H.-J. Haferland).

Feldsperling *Passer montanus*

Noch recht häufiger Jahresvogel. Im Herbst/Winter teilweise in großen Trupps in der Feldflur oder in Dörfern, maximal so ca. 280 Ind. am 16.11. bei Aschersleben (K.-D. Stegemann) oder 250 Ind. am 19.11. am Schönhauser See (M. Tetzlaff). Auffälligkeit: Am Klepelshagener Winterfangplatz, wo im langjährigen Mittel (seit 2012, mit großer Streuung) etwa 100 Ind. pro Saison (Nov-Feb) gefangen und beringt werden, konnten im Nov/Dez 2022 zzgl. der darauffolgenden Fangmonate Jan/Feb 2023 weniger als 10% dieses Mittelwerts gefangen werden (M. Tetzlaff)!

Baumpieper *Anthus trivialis*

Klassischer Sommervogel mit Beobachtungen zwischen dem 13.04. bei Löcknitz (F. Bauer) und dem 06.09. bei Neuensund (M. Tetzlaff). Zuggeschehen kaum erfasst, max. 10 Ind. im Laufe des Tages des 25.08. dz. über Klepelshagen (M. Tetzlaff).

Wiesenpieper *Anthus pratensis*

Brutvogel vor allem feuchterer Grünländer mit stark abnehmendem Bestand. Aus diesem Jahr zahlreiche Winterbeobachtungen von Einzelvögeln und Trupps, so z.B. 45 Ind. am 11.01. bei Altwigshagen oder 50 Ind. am 28.02. in der FGW (Steve Klasan). Frühjahrszug wenig beachtet, während der Brutzeit Einzelvogel. Zweistellig dann wieder ab Ende September, Herbstzug mit wesentlich ausgeprägterem Rastverhalten in der Region, maximal 120 Ind. am 10.10. binnen 30 min. nach S am Polder Heinrichswalde (M. Tetzlaff). Bis Jahresende dann wieder nur Einzelvögel.

Bergpieper *Anthus spinoletta*

Eher seltener Wintergast der Region mit lediglich 7 Beobachtungen (Februar 4, März 2, Oktober 1), davon 4 vom Riether Werder. Abseits der Insel max. 5 Ind. am 17.02. am Galenbecker See mit Poldern (M. Tetzlaff).

Strandpieper *Anthus petrosus*

Ein Nachweis vom Riether Werder (F. Joisten, siehe dort). Ansonsten in diesem Jahr nicht beobachtet.

Schafstelze *Motacilla flava* ssp.

Es liegen Nachweise von Wiesen-, Thunberg- und unbestimmten Schafstelzen aus dem Zeitraum 11.04. je 1 ssp. *flava* Riether Werder (F. Joisten) und Grambow (M. Tenhaeff) bis 11.09. 4 ssp. *flava*, Fuchsberg bei Gehren (Stella Klasan & M. Tetzlaff) vor. Abseits des Riether Werders keine größeren Trupps gemeldet.

Hinzu kommen einzelne Brutnachweise.

Gebirgsstelze *Motacilla cinerea*

Es liegt lediglich ein Nachweis vor; am 25.10. 1 Ind. Fischtreppe Torgelow (J. Henke).

Bachstelze *Motacilla alba*

Nach der Erstbeobachtung am 26.02. 5 Ind. am Polder Heinrichswalde (Stella Klasan, M. Tetzlaff) regelmäßig bis Mitte Oktober im gesamten Gebiet anzutreffen. Hinzu kommen drei Novemberbeobachtungen sowie zwei Nachweise aus dem Dezember (je 1 Ind.). Maximal ca. 30 Ind. am 11.09.

bei Klepelshagen/Neuensund (Stella Klasan, M. Tetzlaff), größere Rasttrupps wurden in diesem Jahr nicht erfasst.

Buchfink *Fringilla coelebs*

Häufiger Brut- und Jahresvogel im gesamten Gebiet. Von Herbst bis Frühjahr immer wieder größere Zug- oder Rasttrupps, so z.B. 400 Ind. am 14.02. bei Mühlenhof, FGW (M. Tetzlaff) oder min. 1.230 Ind. binnen 100 min. dz. am 01.10. über Klepelshagen (Stella Klasan).

Bergfink *Fringilla montifringilla*

Wintergast, von dem Beobachtungen aus den Monaten Januar bis April (zuletzt 1 sM bei Krackow, M. Tenhaeff) sowie vom 19.09. 1 Ind. bei Neuensund (M. Tetzlaff) bis Jahresende vorliegen. Auch in diesem Jahr keine größeren Rastzahlen, maximal wurden 150 Ind. am 23.01. bei Aschersleben erfasst (K-D. Stegemann).

Kernbeißer *Coccothraustes coccothraustes*

Jahresvogel, als Brutvogel jedoch wegen seiner heimlichen Art häufig übersehen. Es liegen Nachweisen aus allen Monaten vor, größere Ansammlungen wurden jedoch kaum gemeldet. Maximal je 20 Ind. am 07.10. im Laufe des Tages über Klepelshagen dz. S (Stella Klasan) sowie am 04.11. in der FGW (M. Tenhaeff). Beachte: Seit 2018 werden in Klepelshagen beringte Kernbeißer zusätzlich mit weißen Farbringen mit dreistelligem, alphanumerischem Code beringt!

Gimpel *Pyrrhula pyrrhula*

Ganzjährig anwesend. 18 gemeldete Beobachtungen meist einzelner Ind. aus dem Jahresverlauf. Diese meist Einzelvögel betreffenden Beobachtungen stammen aus den Monaten Februar (3), März (2), Mai, August und September (je 1), Oktober (3), November (6) sowie Dezember (1). Max. 19 Ind. am 25.02. bei Penkun (T. Stenzel). Hinzu kommen 12 Beobachtungen der Nominatform ssp. *pyrrhula* aus den Monaten Jan-März, hier maximal 5 Ind. am 11.03. in Penkun (T. Stenzel).

Karmingimpel *Carpodacus erythrinus*

Recht seltener Sommervogel mit insgesamt nur 5 Beobachtungen i.d.R. singender Männchen (2021: 12 Beobachtungen (davon 4 Riether Werder)). Erstmals am 18.05. 1 Ind. Vogelsang-Warsin (G. Zieger), dann 1 sM Altwarp-Ost (K. Juergens), 28.05. Ueckermünde (T. Schünemann), 01.06. Galenbecker See (M. Tenhaeff) und zuletzt 02.06. Schwennenzer See, Krackow (M. Tenhaeff). Abzug nicht dokumentiert.

Girlitz *Serinus serinus*

Erstbeobachtung eines singenden Männchens am 31.03. in Pasewalk (D. Schulz), von da an etwa 30 Beobachtungen, die wohl im Zusammenhang mit Brutvorkommen stehen. Hinzu kommen vier Nachweise, die wohl den Wegzug betreffen, zuletzt 1 Ind. bei Fleethof am 22.10. (C. Jung, K. Abbe).

Fichtenkreuzschnabel *Loxia curvirostra*

Ganzjährig anwesend, zudem Durchzug, jedoch selten und in diesem Jahr auch kaum truppstark notiert. Maximal ca. 40 Ind. am 16.02. bei Klepelshagen (M. Tetzlaff).

Kiefernkreuzschnabel *Loxia pytyopsittacus*

Seltenheit im Altkreis. Nur wenige Nachweise. 24.10. 4 Ind. Ahlbeck (H. & A. Sichtung). **

Grünfink *Chloris chloris*

Ganzjährig anwesend, im Winter und zur (Herbst-)Zugzeit auch in größeren Trupps. So wurden im Jahr 2022 am Klepelshagener Winterfangplatz insgesamt 331 Grünfinken gefangen und beringt, hinzu kommen Wiederfänge von in Vorjahren beringten Vögeln. Zusätzlich ein interessanter Kontrollfang eines adulten Männchens vom 22.11., welcher im südfranzösischen Überwinterungsgebiet am 19.12.2021 als diesjähriger Vogel beringt wurde (Stella Klasan).

Stieglitz *Carduelis carduelis*

Ganzjährig anwesend, größere Trupps vor allem in den Wintermonaten, in diesem Jahr aber selten dreistellig und sowohl am Jahresanfang als auch -ende verhältnismäßig unauffällig. Größter Trupp mit ca. 280 Ind. den Dezember über in einem Blühstreifen bei Klepelshagen (Stella Klasan, M. Tetzlaff).

Erlenzeisig *Spinus spinus*

Häufigster Kleinfink. Brutvogel, Durchzügler und zahlreicher Wintergast, Einflüge wie in Invasionsjahren blieben jedoch aus. In der ersten Jahreshälfte 6 Beobachtungen ab 100 Ind., dabei max. ca. 400 Ind. bei Fleethof am 09.02. (M. Tetzlaff). Ab Juli immer wieder auffällige, richtungslos ziehende Einzelvögel oder kleine Trupps in der Landschaft, welche auf ein Invasionsjahr, welches jedoch ausblieb, hoffen ließen. Durchzug dann durchschnittlich bis unauffällig, so z.B. > 404 Ind. dz S von 11:00 Uhr bis 12:40 Uhr am 01.10. oder ca. 300 Ind. am 07.10. ganztägig dz S. über Klepelshagen (Stella Klasan). Von da an nur mehr 2 Beobachtungen mit mehr als 100 Ind., max. 210 Ind. am 26.12. bei Mariawerth (M. Tetzlaff).



Bluthänfling *Linaria cannabina*

Vermutlich schon seit Jahresbeginn im Gebiet, erster Nachweis jedoch erst am 07.03. bei Pasewalk (U. Kraatz). Ab da regelmäßig (63x) bis 21.10 (Stella Klasan) als Brut-, Zug- und Rastvogel gemeldet. Hinzu kommen zwei Winterbeobachtungen größerer Trupps: 17.12. bei Neuensund ca. 180 Ind. (Stella Klasan) sowie ca. 100 Ind. am 26.12. bei Ferdinandshof (M. Tetzlaff).

Berghänfling *Linaria flavirostris*

Aus diesem Jahr liegen recht zahlreiche Beobachtungen auch größerer Trupps dieses mäßig häufigen Wintergastes vor. Die Beobachtungen stammen aus den Monaten Januar (1), Februar (4), März (5) und April (1, zuletzt 09.04.) sowie aus dem November (7) und Dezember (2). Maximal ca. 80 Ind. am 04.12. bei Aschersleben (K.-D. Stegemann), dann >65 Ind. bei Altwigshagen am 22.02. (Steve Klasan).

Taiga-/Alpenbirkenzeisig *Acanthis flammea/cabaret*

Von dieser im Altkreis extrem selten nachgewiesenen, da wohl oft übersehenen Art liegen aus dem Jahr 2022 vergleichsweise viele Beobachtungen vor. Zum Vergleich: 2021 1 Nachweis von 15 Ind., 2020 3 Nachweise von 1 – 15 Ind. Die Beobachtungen aus dem Jahr 2022 werden hier alle einzeln aufgelistet (Beobachtungen, wenn nicht anders angegeben, Stella Klasan und/oder M. Tetzlaff).

Februar: 21.02. 1 Ind. rufend Klepelshagen, 26.02. ca. 10 Ind. zusammen mit Erlenzeisigen und Stieglitzen am Polder Heinrichswalde. März: 20.03. 1 Ind. Klepelshagen, 26.03. 6 Ind. bei Fleethof (M.

Georg, C. Jung, K. Abbe). Ähnlich zahlreich in der zweiten Jahreshälfte. September: 13.09. 1 Ind. dz. S mit Erlenzeisigen Klepelshagen, 30.09. 1 Ind. rufend bei Klepelshagen. Im November 4 Ind. ebenda an Rainfarn, zum Jahresende >2 Ind bei Gehren am 26.12. sowie 2 Ind. bei Grambin am 31.12. (N. Schütze, B. Meise).

Alle Beobachtungen wurden als nicht näher bestimmte Birkenzeisige *spp. flammea/cabaret* gemeldet.

Graummer *Emberiza calandra*

Jahresvogel, der in entsprechenden Habitaten auch recht hohe Revierdichten erreichen kann. Nachweise liegen aus jedem Monat vor, im Winter auch größere Trupps wie z.B.: Ca. 50 Ind. am 09.01. in Klepelshagen, mit Goldammern in Rinder-Offenstallhaltung (M. Tetzlaff) oder ca. 40 Ind. am 30.12. in der FGW bei Gehren/Rohrkrug (Stella Klasan).

Goldammer *Emberiza citrinella*

Jahresvogel, der in entsprechenden Gebieten auch recht hohe Revierdichten erreicht. Hinzu kommen mitunter sehr individuenreiche Zug- und vor allem Wintertrupps in der Feldflur oder letztere schwerpunktmäßig an offenen Viehställen. So beispielsweise ca. 200 Ind. am 10.01. in Klepelshagen, ganztags an Offenstall, fressen hier im Stroh (M. Tetzlaff) oder ca. 200 Ind. am 13.12. in einem Blühstreifen bei Burgwall (M. Tetzlaff). Frühjahrszug unauffällig, im Sommer vor allem Reviervögel, im Herbst dann vermehrt Zug- oder Rastnachweise von ca. 40 Ind. am Recksee, 02.09. bis ca. 70 Ind. bei Neuensund am 21.10. (beide Stella Klasan) bis zu ca. 100 Ind in einer Hecke bei Klepelshagen (vmtl. Schlafplatz) am 28.10. (M. Tetzlaff).

Rohrammer *Emberiza schoeniclus*

Häufiger Brutvogel und Durchzügler. Ganzjährig anwesend, im Winter jedoch stark ausgedünnt. Zugbewegungen lediglich im Vorfrühling erfasst, so am 26.02. erstmals >19 Ind. am Galenbecker See (Stella Klasan), am 28.02. 18 Ind. an der Sohlschwelle Ferdinandshof (Steve Klasan), 08.03. >8 Ind. bei Rohrkrug (Stella Klasan) sowie min. 12 Ind. am Folgetag ebenda (M. Tetzlaff). Beim Herbstzug fast ausschließlich Einzelindividuen. Hier lediglich >20 Ind. am 04.10. bei Neuensund (M. Tetzlaff), sonst 10 Ind. oder weniger.

Schneeammer *Plectrophenax nivalis*

Von diesem hoch nordischen Wintergast liegen neben zwei Nachweisen vom Riether Werder (s. dort) zwei weitere Nachweise je eines Ind. vor: 31.01. im Hafen Berndshof (F. Joisten) sowie am 29.11. bei Neuensund an einem Feldweg auf Wintergetreide (M. Tetzlaff).

Rang	Vogelart	Datensätze 2022	Rang im Vergleich zu 2021
1.	Kranich	1.042	→
2.	Höckerschwan	375	↑
3.	Graugans	374	↑
4.	Seeadler	353	↑
5.	Rotmilan	327	↓
5.	Mäusebussard	327	↑
7.	Grauammer	314	↓
8.	Neuntöter	288	↑
9.	Silberreiher	285	↓
10.	Feldlerche	266	↑
11.	Buchfink	251	↑
12.	Graureiher	239	↓
13.	Lachmöwe	233	↓
14.	Kiebitz	232	↑
15.	Stockente	223	↑
16.	Nachtigall	209	↑
17.	Goldammer	204	↑
18.	Blässhuhn	202	↑
19.	Rohrweihe	200	↑
20.	Star	197	↑
21.	Schwarzkehlchen	189	↑
22.	Schellente	172	↑
23.	Raufußbussard	169	↑
24.	Kornweihe	168	↑
25.	Krickente	167	↑
26.	Mönchsgrasmücke	166	↑
27.	Rohrammer	165	↑
28.	Schnatterente	164	↑
29.	Heidelerche	163	↑
30.	Singschwan	161	↓
31.	Nebelkrähe	153	↑
32.	Wacholderdrossel	149	↑
33.	Zilpzalp	146	↑
34.	Haubentaucher	144	↑
35.	Kolkrabe	143	↑
35.	Bachstelze	143	↑
36.	Braunkehlchen	138	↓
37.	Bekassine	134	↑
37.	Kormoran	134	↑
37.	Amsel	134	↑
40.	Kohlmeise	133	↑
41.	Turmfalke	132	↓
42.	Fitis	131	↑
42.	Drosselrohrsänger	131	↓

44.	Reiherente	128	↑
44.	Rauchschwalbe	128	↑
46.	Blässgans	127	↑
47.	Stieglitz	114	↑
48.	Großer Brachvogel	112	↑
49.	Sperber	111	↑
50.	Erlenzeisig	110	↑
50.	Buntspecht	110	↑
52.	Wiesenpieper	109	↑
53.	Weißstorch	107	↑
54.	Dorngrasmücke	104	↑
55.	Teichrohrsänger	103	↑
55.	Löffelente	103	↑
57.	Gartenrotschwanz	102	↑
58.	Kampfläufer	101	↑
59.	Wasserralle	100	↑
60.	Bruchwasserläufer	99	↑
61.	Tafelente	97	↑
62.	Schwarzmilan	93	↓
63.	Pfeifente	92	↓
63.	Flusssseeschwalbe	92	↓
65.	Wiesenschafstelze	91	↓
65.	Raubwürger	91	↑
67.	Gänsesäger	90	↑
68.	Blaumeise	89	↑
69.	Kuckuck	88	↓
70.	Wachtel	87	↑
70.	Hausrotschwanz	87	↑
72.	Hohltaube	86	↑
73.	Weißwangengans	85	↑
74.	Singdrossel	84	↑
74.	Ringeltaube	84	↓
76.	Trauerseeschwalbe	82	↓
77.	Grünspecht	81	↑
78.	Zwergtaucher	79	↓
79.	Schilfrohrsänger	78	↑
79.	Pirol	78	↓
81.	Rothalstaucher	77	↑
81.	Misteldrossel	77	↑
83.	Jagdfasan	76	↑
84.	Raubseeschwalbe	75	↑
85.	Baumpieper	74	↑
86.	Fischadler	73	↓
86.	Kleinspecht	73	↑
86.	Rotkehlchen	73	↑
86.	Eisvogel	73	↑
90.	Silbermöwe	71	↑

91.	Sturmmöwe	68	↓
92.	Schwarzspecht	67	↑
93.	Bluthänfling	66	↓
94.	Zaunkönig	65	↑
94.	Rohrdommel	65	↑
94.	Gelbspötter	65	↓
97.	Knäkente	63	↓
98.	Zwergsäger	64	↑
99.	Waldkauz	61	↑
100.	Rotdrossel	60	↑
100.	Bartmeise	60	↑
102.	Rohrschwirl	59	↓
103.	Türkentaube	58	↑
103.	Steinschmätzer	58	↑
105.	Kernbeißer	57	↑
105.	Waldlaubsänger	57	↓
105.	Grünfink	57	↑
108.	Grünschenkel	55	↓
109.	Steppenmöwe	54	↓
110.	Feldsperling	53	↑
110.	Schwanzmeise	53	↑
110.	Alpenstrandläufer	53	↑
113.	Rotschenkel	52	↑
113.	Habicht	52	↓
115.	Wanderfalke	50	↑
115.	Spießente	50	↑
117.	Kleiber	49	↑
118.	Heckenbraunelle	48	↓
118.	Mauersegler	48	↑
118.	Gartenbaumläufer	48	↑
121.	Dunkler Wasserläufer	47	↓
122.	Brandgans	46	↑
122.	Gartengrasmücke	46	↑
124.	Flussregenpfeifer	45	↓
124.	Blaukehlchen	45	↑
126.	Haubenmeise	43	↓
126.	Beutelmeise	43	↑
128.	Waldwasserläufer	42	↓
128.	Bergfink	42	↑
130.	Klappergrasmücke	41	↑
131.	Sumpfrohrsänger	40	↓
131.	Girlitz	40	↓
133.	Uferschwalbe	38	→
134.	Saatkrähe	37	↑
135.	Mehlschwalbe	35	↓
135.	Sommergoldhähnchen	35	↓
135.	Eichelhäher	35	↓

138.	Teichhuhn	34	↑
138.	Elster	34	↑
140.	Waldohreule	33	↑
141.	Waldschnepfe	32	↑
142.	Sprosser	31	↓
142.	Sumpfmeise	31	↑
142.	Schwarzkopfmöwe	31	↓
145.	Hausperling	30	↑
145.	Gimpel	30	↑
147.	Wendehals	29	↑
147.	Schwanzmeise	29	↑
147.	Mantelmöwe	29	↓
150.	Kiebitzregenpfeifer	28	↑
150.	Waldbaumläufer	28	↑
150.	Seidenschwanz	28	↑
150.	Flussuferläufer	28	↑
154.	Uferschnepfe	27	↑
155.	Zwergmöwe	26	↑
155.	Goldregenpfeifer	26	↑
155.	Wiedehopf	26	↓
155.	Feldschwirl	26	↓
159.	Weißbart-Seeschwalbe	25	↓
159.	Tannenmeise	25	↑
161.	Nilgans	24	↓
161.	Sandregenpfeifer	24	↑
161.	Sperbergrasmücke	24	↑
161.	Kolbenente	24	↑
165.	Wintergoldhähnchen	23	↑
165.	Baumfalke	23	↓
167.	Zwergschnepfe	22	↑
168.	Wiesenweihe	21	↓
169.	Wasseramsel	20	↓
169.	Fichtenkreuzschnabel	20	↑
169.	Berghänfling	20	↑
171.	Zwergschwan	19	↓
171.	Temminckstrandläufer	19	↑
171.	Mittelspecht	19	↑
171.	Grauschnäpper	19	↓
175.	Rothalgans	18	↑
176.	Zwergstrandläufer	16	↑
177.	Trauerschnäpper	15	↓
177.	Weidenmeise	15	↑
177.	Haubenlerche	15	↑
180.	Säbelschnäbler	14	↑
180.	Dohle	14	↑
182.	Wespenbussard	13	↑
182.	Schlagschwirl	13	↓

184.	Kurzschnabelgans	12	↑
184.	Birkenzeisig	12	↑
186.	Sumpfohreule	11	↑
186.	Sichelstrandläufer	11	↑
188.	Schreiadler	9	↓
188.	Schleiereule	9	↓
188.	Bergente	9	↓
191.	Merlin	7	↓
191.	Tüpfelsumpfhuhn	7	↑
191.	Bergpieper	7	↑
194.	Zwergschnäpper	6	↓
194.	Mittelsäger	6	↑
194.	Regenbrachvogel	6	↑
194.	Karmingimpel	6	↓
198.	Stelzenläufer	5	↓
198.	Austernfischer	5	↑
200.	Schwarzstorch	4	→
200.	Schneeammer	4	x
200.	Steinschmätzer	4	↓
200.	Ziegenmelker	4	↓
200.	Zwergdommel	4	↓
200.	Zwergseeschwalbe	4	x
200.	Kanadagans	4	↑
207.	Rebhuhn	3	↑
207.	Mandarinente	3	↑
207.	Rotfußfalke	3	x
207.	Eisente	3	x
211.	Heringsmöwe	2	↓
211.	Knutt	2	↓
211.	Schwarzkopf-Ruderente	2	x
211.	Sichler	2	x
211.	Streifengans	2	x
211.	Turteltaube	2	↓
211.	Großtrappe	2	x
218.	Rabenkrähe	1	↓
218.	Gebirgsstelze	1	→
218.	Kiefernkreuzschnabel	1	x
218.	Kleines Sumpfhuhn	1	↓
218.	Moorente	1	↓
218.	Ohrentaucher	1	↓
218.	Sanderling	1	→
218.	Strandpieper	1	↓
218.	Zwerggans	1	x
		Datensätze 2022	Datensätze 2021
		17.841	14.427

